

C.H. BECK

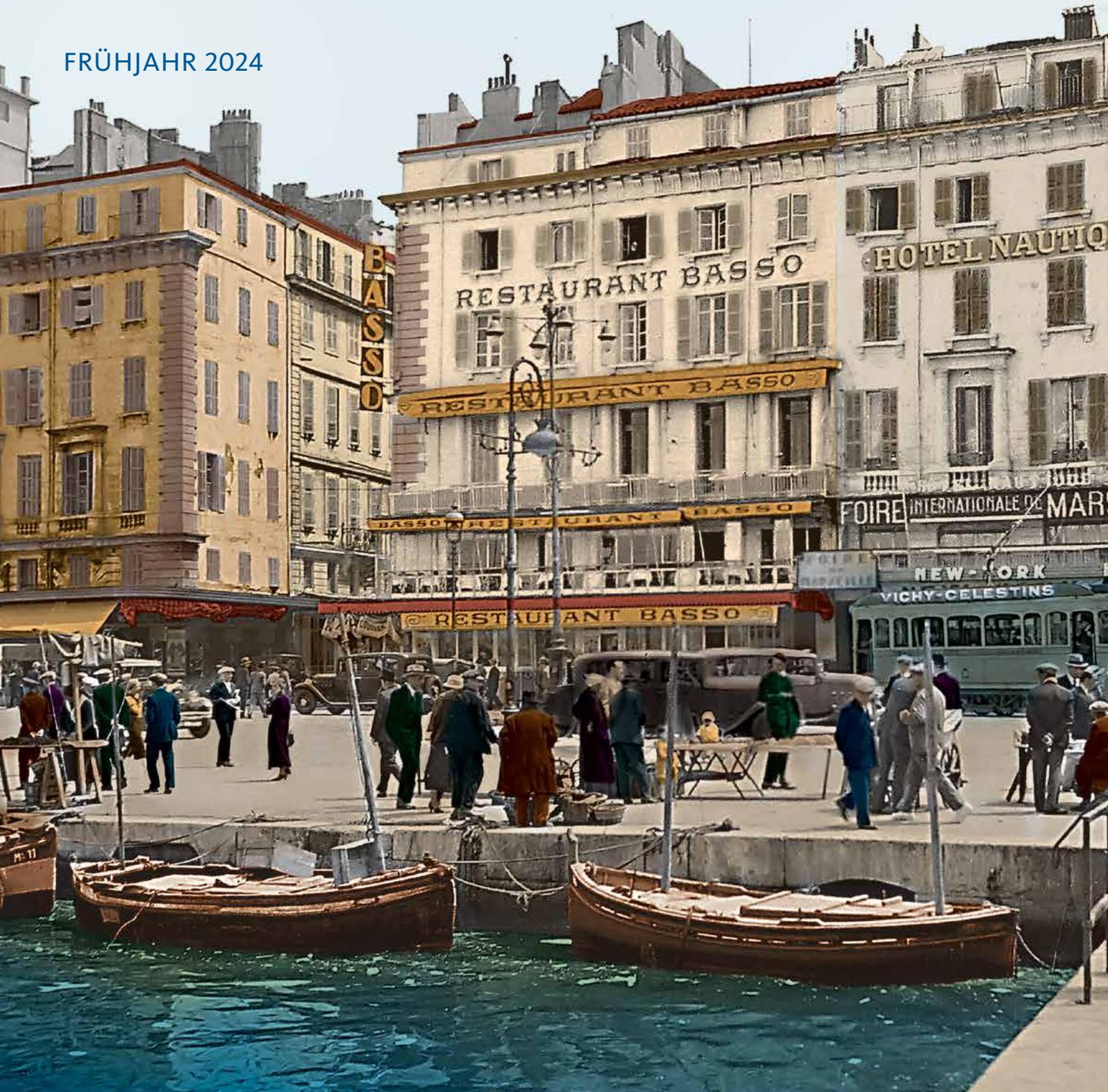
GESCHICHTE

ZEITGESCHICHTE

KULTURGESCHICHTE

RELIGION

FRÜHJAHR 2024



«Ein überaus elegant konstruiertes Sachbuch.»

Denis Scheck, Tagesspiegel



150.000 verkaufte Exemplare

€ 23,-[D] | € 23,60[A]
ISBN 978-3-406-79717-0
Lieferbar



- 9 JÖRG BABEROWSKI *Der sterbliche Gott*
- 7 FRANK BÖSCH *Deals mit Diktaturen*
- 21 KARIN BOJS *Mütter Europas*
- 34 WERNER DAHLHEIM *Augustus*
- 17 MICHAEL GRÜTTNER *Talar und Hakenkreuz*
- 15 CARLOS ALBERTO HAAS | LARS LEHMANN
BRIGITTE REINWALD | DAVID SIMO (HG.)
Das Auswärtige Amt und die Kolonien
- 19 JUDITH KOELEMMEIJER *Mit dem ganzen Herzen*
- 25 KARL-HEINZ KOHL *Neun Stämme*
- 11 ILKO-SASCHA KOWALCZUK *Walter Ulbricht*
- 31 CHRISTOPH LEVIN | REINHARD MÜLLER *Die Psalmen in ihrer Urgestalt*
- 13 ALEX LISSITSA *Meine wilde Nation*
- 23 LLUÍS QUINTANA-MURCI *Die große Odyssee*
- 27 VOLKER REINHARDT *Der nach den Sternen griff*
- 29 PETER SCHÄFER *Das aschkenasische Judentum*
- 33 CHARLOTTE SCHUBERT *Der Tod der Tribune*
- 35 JOHANNES WILLMS *Napoleon*
- 5 UWE WITTSTOCK *Marseille 1940*
-
- 40 *Bestseller*
- 44 *Weitere Neuerscheinungen*

Unsere Partner:





**Nach «Februar 33» –
das neue Buch von Uwe Wittstock
Als die Schriftsteller
Europa verließen**

UWE WITTSTOCK
Marseille
1940

Die große Flucht der Literatur

Marseille 1940



C. H. Beck



UWE WITTSTOCK

ist Schriftsteller und Journalist und war bis 2018 Redakteur des Focus. Zuvor hat er als Literaturredakteur für die FAZ, als Lektor bei S. Fischer und als stellvertretender Feuilletonchef und Kulturkorrespondent für die Welt gearbeitet. Er wurde mit dem Theodor-Wolff-Preis für Journalismus ausgezeichnet. Bei C.H.Beck ist sein Bestseller «Februar 33. Der Winter der Literatur» (*2021) erschienen, der in neun Sprachen übersetzt wurde.

Auf der Flucht vor Hitler: Als die Schriftsteller Europa verließen

Juni 1940: Hitlers Wehrmacht hat Frankreich besiegt. Die Gestapo fahndet nach Heinrich Mann und Franz Werfel, nach Hannah Arendt, Lion Feuchtwanger und unzähligen anderen, die seit 1933 in Frankreich Asyl gefunden haben. Derweil kommt der Amerikaner Varian Fry nach Marseille, um so viele von ihnen wie möglich zu retten. Uwe Wittstock erzählt die aufwühlende Geschichte ihrer Flucht unter tödlichen Gefahren.

Es ist das dramatischste Jahr der deutschen Literaturgeschichte. In Nizza lauscht Heinrich Mann bei Bombenalarm den Nachrichten von Radio London. Anna Seghers flieht mit ihren Kindern zu Fuß aus Paris. Lion Feuchtwanger sitzt in einem französischen Internierungslager gefangen, während die SS-Einheiten näherrücken. Sie alle geraten schließlich nach Marseille, um von dort einen Weg in die Freiheit zu suchen. Hier übergibt Walter Benjamin seinen letzten Essay an Hannah Arendt, bevor er zur Flucht über die Pyrenäen aufbricht. Hier kreuzen sich die Wege zahlreicher deutscher und österreichischer Schriftsteller, Intellektueller, Künstler. Und hier riskieren Varian Fry und seine Mitstreiter Leib und Leben, um die Verfolgten außer Landes zu schmuggeln. Szenisch dicht und feinfühlig erzählt Uwe Wittstock von unfassbarem Mut und größter Verzweiflung, von trotziger Hoffnung und Mitmenschlichkeit in düsterer Zeit.

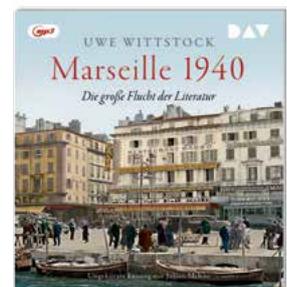
Auch als **HÖRBUCH** erhältlich

DER SPIEGEL- BESTSELLER

JETZT ALS
PAPERBACK

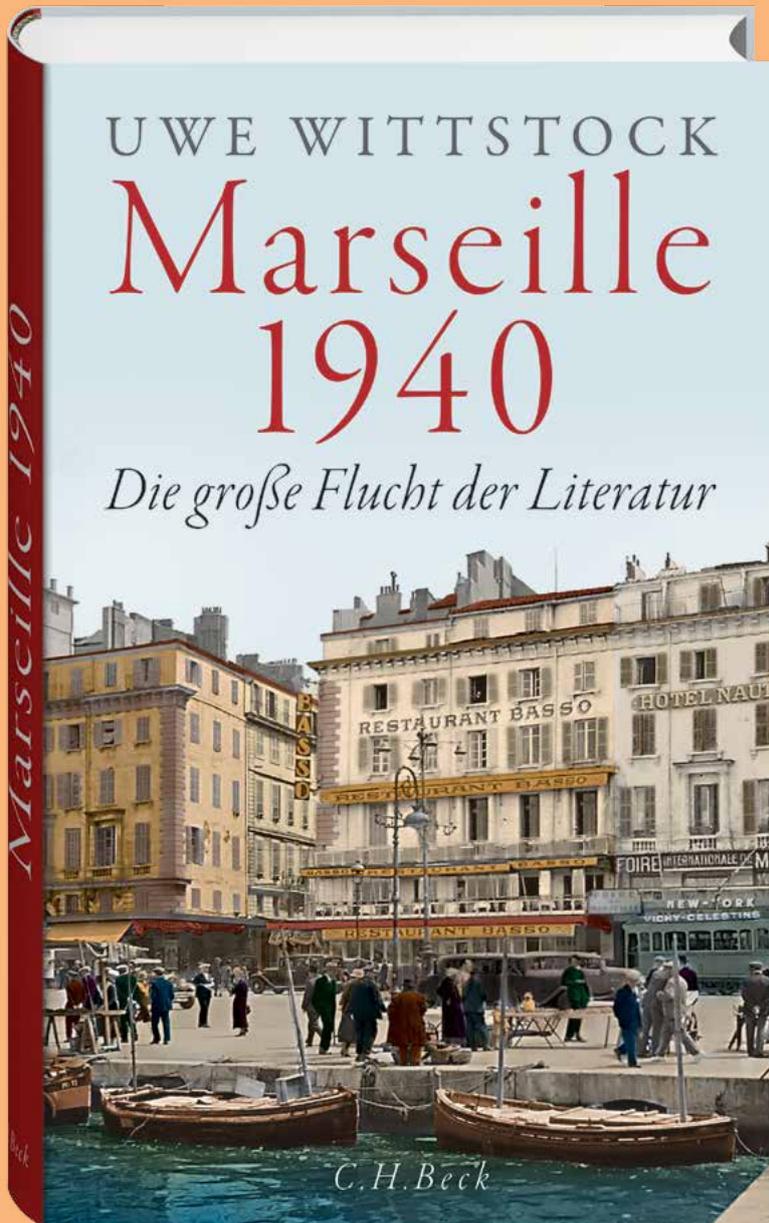


978-3-406-81497-6



Gelesen von Julian Mehne
€ 26,-[D] | € 26,80[A]
978-3-7424-3205-6
Der Audio Verlag
Erscheint am 15. Februar

«Lieber Feuchtwanger, wir brauchen Mut heute.
Wie viel Prozent Hoffnung geben Sie uns?»
«Wie viel Hoffnung? Fünf Prozent.»



- Über die Flucht von Heinrich Mann, Anna Seghers, Franz Werfel, Hannah Arendt, Lion Feuchtwanger, Walter Benjamin und vielen anderen
- Eine szenisch dichte Chronik von Mut, Verzweiflung und Mitmenschlichkeit
- Marseille 1940: Wo sich die Wege zahlreicher Schriftsteller und Intellektueller kreuzten
- 40 000 verkaufte Exemplare von «Februar 33»
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung
- Digitales Leseexemplar auf 
- Leseexemplar

Geplante Veranstaltungen:
17.1. Media Campus Frankfurt
15.2. Deutsche Nationalbibliothek Frankfurt
5.3. Literaturhaus München mit Axel Hacke

UWE WITTSTOCK
MARSEILLE 1940
Die große Flucht der Literatur

2024 | 352 Seiten mit
28 Abbildungen und 2 Karten
Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

978-3-406-81490-7
Erscheint am 15. Februar

Paket 24/20

978-3-406-91321-1

Paket 12/10

978-3-406-91322-8





© Sebastian Rost

FRANK BÖSCH

ist Professor für Europäische Geschichte des 20. Jahrhunderts an der Universität Potsdam und Direktor des Leibniz-Zentrums für Zeithistorische Forschung (ZZF). Bei C.H.Beck erschien bereits der SPIEGEL-Bestseller «Zeitenwende 1979. Als die Welt von heute begann» (2019, C.H.Beck Paperback 2020).

Mit Diktatoren reden. Eine andere Geschichte der Bundesrepublik

Der Umgang mit Diktatoren – von rechten Generälen über kommunistische Generalsekretäre bis hin zu den Autokraten der «Dritten Welt» – hat die bundesdeutsche Demokratie von Anfang an herausgefordert. Frank Bösch zeigt auf der Grundlage umfassender Archivrecherchen, welche Interessen dabei öffentlich und in den Hinterzimmern im Spiel waren und über welche offiziellen und obskuren Kanäle Deals eingefädelt wurden. Er beschreibt, wie die Öffentlichkeit beeinflusst wurde, wie sie reagierte und wie unter gesellschaftlichem Druck allmählich Werte und Sanktionen eine größere Rolle spielten. Seine fulminante Darstellung ist eine Augen öffnende «andere» Geschichte der Bundesrepublik.

Dezember 1964: Der kongolesische Ministerpräsident Tschombé wird feierlich in Berlin empfangen. Demonstranten stürmen über die Absperrungen. Den «Mörder von Lumumba» trifft eine Tomate «voll in die Fresse», wie Rudi Dutschke mit Genugtuung notiert. Für Dutschke war dies der «Beginn unserer Kultur-Revolution». Nachdem in den fünfziger Jahren die «Kaiser» aus Iran und Äthiopien bejubelt worden waren, führten in den Sechzigern Proteste von oppositionellen Migranten, antikolonialen Gruppen oder auch von Amnesty International zu einer stärker wertebasierten Diplomatie mit Diktatoren: Handel ja, aber bitte auch Freilassung einzelner Oppositioneller. Frank Bösch zeigt in seinem glänzend geschriebenen Buch, wie sich in den Jahrzehnten nach dem Nationalsozialismus im Umgang mit Diktaturen wirtschaftliche, politische und zivilgesellschaftliche Interessen zu einem Schlingerkurs verschränkten, dessen Widersprüche und Folgen uns bis heute beschäftigen.

LIEFERBAR



978-3-406-75496-8



«Angesichts des Chaos, das in Chile geherrscht hat,
erhält das Wort Ordnung für die Chilenen plötzlich wieder
einen süßen Klang.»

Franz Josef Strauß nach dem Putsch Pinochets 1973



- Eine der brisantesten Fragen der Gegenwart: der Umgang mit Diktaturen wie China oder Iran
- Bisher unbekanntes Material u.a. aus dem Bundesarchiv, den Archiven von BND und Amnesty International
- Ein aufschlussreicher Blick hinter die Kulissen von Außenpolitik und Wirtschaftsbeziehungen
- Was Proteste und Sanktionen gegen Diktaturen bewirken können – und was nicht
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

Paket 8/7

978-3-406-91324-2

FRANK BÖSCH
DEALS MIT DIKTATUREN
Eine andere Geschichte der
Bundesrepublik

2024 | 624 Seiten mit
10 Abbildungen | Gebunden
€ 32,-[D] | € 32,90[A]

978-3-406-81339-9
Erscheint am 15. Februar





JÖRG BABEROWSKI

ist Professor für die Geschichte Osteuropas an der Humboldt-Universität zu Berlin und Autor zahlreicher Bücher und Aufsätze zur russischen und sowjetischen Geschichte. 2012 erhielt er für sein Werk «Verbrannte Erde. Stalins Herrschaft der Gewalt» den Preis der Leipziger Buchmesse. Bei C.H.Beck sind von ihm lieferbar: «Der Sinn der Geschichte» (32014) und «Verbrannte Erde» (42022).

Die Illusion der Stärke – Jörg Baberowski entschlüsselt das Zarenreich

Seit jeher inszenierten sich Russlands Herrscher als allmächtige Autokraten, die ihr Land mit eiserner Faust regierten. In Wahrheit aber war diese Inszenierung nur eine Fassade, hinter der sich die Schwäche des Staates verbergen konnte. Das zarische Vielvölkerimperium war ein fragiles Gebilde, das im Modus der Improvisation beherrscht wurde, seit Peter I. es nach Westen geöffnet hatte. Wie aber gelang es den Zaren und ihrer Bürokratie, ein multiethnisches, schwach integriertes Imperium über zwei Jahrhunderte erfolgreich zusammenzuhalten? Jörg Baberowski erzählt Russlands Geschichte aus der Perspektive der Herrschaft und ihrer Zwänge.

Ansprüche und Möglichkeiten fanden in Russland nur selten zueinander. Der autokratische Staat operierte im Modus der Improvisation, weil es ihm an Instrumenten der Integration fehlte. Davon aber wussten auch diejenigen, die ihn herausforderten. Es war die Kritik, die sich mit den liberalen Reformen Alexanders II. (1855–1881) ausbreiten konnte, die die Staatskrise überhaupt erst auslöste. Der sterbliche Gott, wie Thomas Hobbes den Leviathan genannt hat, lebt von der Illusion der Stabilität und Unerschütterlichkeit. Doch der sterbliche Gott ist verwundbar. Er ruht auf Voraussetzungen, die er selbst garantieren muss. Davon ist in diesem Buch die Rede: Von Krisen und ihrer Bewältigung. Und insofern weist die Geschichte, die Jörg Baberowski in diesem Buch erzählt, auch über Russland hinaus: Weil sie nach den Grundlagen staatlicher und gesellschaftlicher Ordnungen fragt und zeigt, wie schnell sie sich auflösen können. Wer verstehen will, was Macht und Herrschaft sind und warum sie in Russland andere Formen annahmen als im Westen Europas, der findet Antworten in diesem glänzend geschriebenen Buch.

LIEFERBAR



978-3-406-63254-9



«Jörg Baberowski zeigt,
dass auch Historiker des deutschsprachigen Raumes
großartige Erzähler sein können.»

Burkhard Bischof, Die Presse



- Große Geschichte, glänzend erzählt – Jörg Baberowskis neue Deutung des Zarenreiches
- Lebendig und anschaulich, weil direkt aus den Quellen geschrieben
- Warum Macht und Herrschaft in Russland anders funktionieren als im Westen
- Eine beeindruckende Studie zu den Grundlagen staatlicher Ordnung
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

JÖRG BABEROWSKI
DER STERBLICHE GOTT
Macht und Herrschaft im
Zarenreich

2024 | 912 Seiten | Leinen
€ 44,-[D] | € 45,30[A]

978-3-406-71420-7
Erscheint am 11. Juli


Edition der
Carl-Friedrich-von-Siemens-
Stiftung





© Ekko von Schwichow

ILKO-SASCHA KOWALCZUK

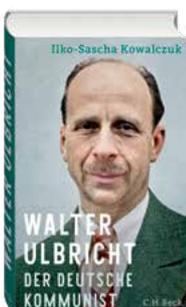
ist Historiker und Publizist sowie wissenschaftlicher Mitarbeiter der Hamburger Stiftung zur Förderung der Wissenschaften und Kultur. Er ist einer der renommiertesten deutschen Experten für die Geschichte der DDR und des Kommunismus. Bei C.H.Beck sind von ihm erschienen: «101 Fragen: DDR» (2009), «Endspiel. Die Revolution von 1989 in der DDR» (2009, C.H.Beck Paperback 2015), «17. Juni 1953» (2013), «Stasi konkret» (2013), «Die Übernahme» (2019) sowie «Walter Ulbricht. Der deutsche Kommunist» (2023).

Wie die DDR wurde, was sie war

Der erste Band von Ilko-Sascha Kowalczyks monumentaler Ulbricht-Biographie ist auf ein furioses öffentliches Echo gestoßen. Nun folgt der zweite Band, der zeigt, wie der deutsche Kommunist zum kommunistischen Diktator wurde. Damit liegt Kowalczyks beeindruckende Studie vollständig vor, die auf viele Jahre ein Standardwerk bleiben dürfte: zu Walter Ulbricht, aber auch zur Geschichte der DDR und des deutschen Kommunismus.

Ab Frühling 1945 verfolgte Ulbricht seinen langgehegten Traum, ein kommunistisches Deutschland zu schaffen, und wurde zum eigentlichen Staatsgründer der DDR – als Stalins wichtigster Mann in Deutschland, der allerdings erst 1960 auch formell zum obersten Funktionär in der DDR aufstieg. Immer wieder konnte er seine Macht behaupten, so beim Aufstand vom 17. Juni 1953, der gegen seine Herrschaft gerichtet war. Als sie 1960/61 erneut in Gefahr war, errichtete er die Mauer. Anschließend erfand sich Ulbricht neu und versuchte als «Landesvater» die DDR im begrenzten Rahmen zu verändern. Das scheiterte an seinen konservativen Gegenspielern in der SED-Spitze. Der Sturz Ulbrichts 1970/71 war allerdings nicht nur dieser mächtigen, von Moskau unterstützten Gruppe geschuldet – denn Ulbricht war inzwischen krank und alt. Kowalczyks Biographie zeichnet aber nicht nur all diese politischen Entwicklungen präzise und quellennah nach, sie zeigt auch, wie Ulbricht abseits des Protokolls lebte, wer die wichtigsten Menschen in seinem Umfeld waren und warum die Geschichte der DDR und des Kommunismus ohne Kenntnis der Biographie Ulbrichts nicht zu verstehen ist.

LIEFERBAR

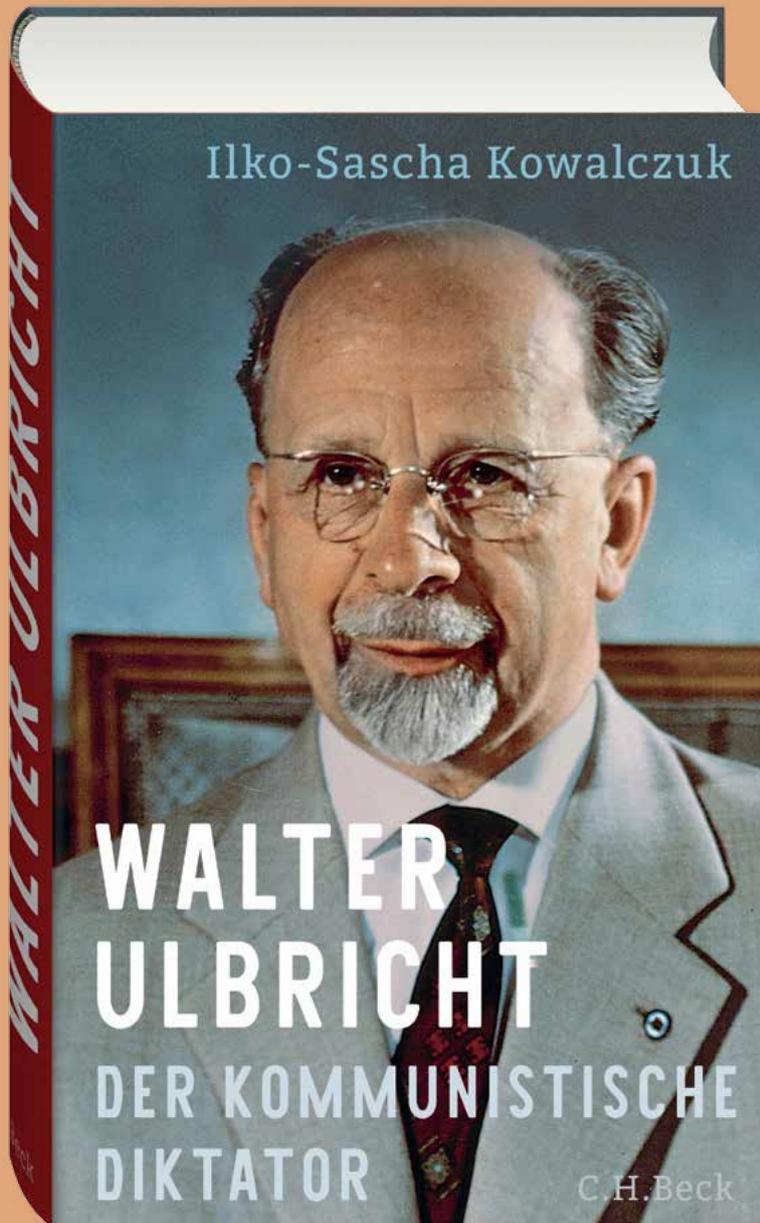


978-3-406-80660-5



«Kowalczyks Ulbricht ist ein Glücksfall für die Geschichtsschreibung.»

Alexander Cammann, Die ZEIT



- Die erste umfassende wissenschaftliche Biographie
- Wie es zur DDR-Gründung, zum Volksaufstand 1953, zum Mauerbau 1961 und zur Entmachtung Ulbrichts 1971 kam
- Auf der Grundlage umfassender Archivrecherchen
- Viele Quellen erstmals ausgewertet
- Sehr gut lesbar geschrieben
- Von einem der führenden Forscher zur Geschichte des deutschen Kommunismus und der DDR
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

**ILKO-SASCHA
KOWALCZUK**
WALTER ULBRICHT
Der kommunistische Diktator

2024 | 880 Seiten mit
40 Abbildungen | Gebunden
€ 58,-[D] | € 59,70[A]

978-3-406-81396-2
Erscheint am 14. März





Leben in Frieden und Krieg – ein Ukrainer porträtiert sein Land

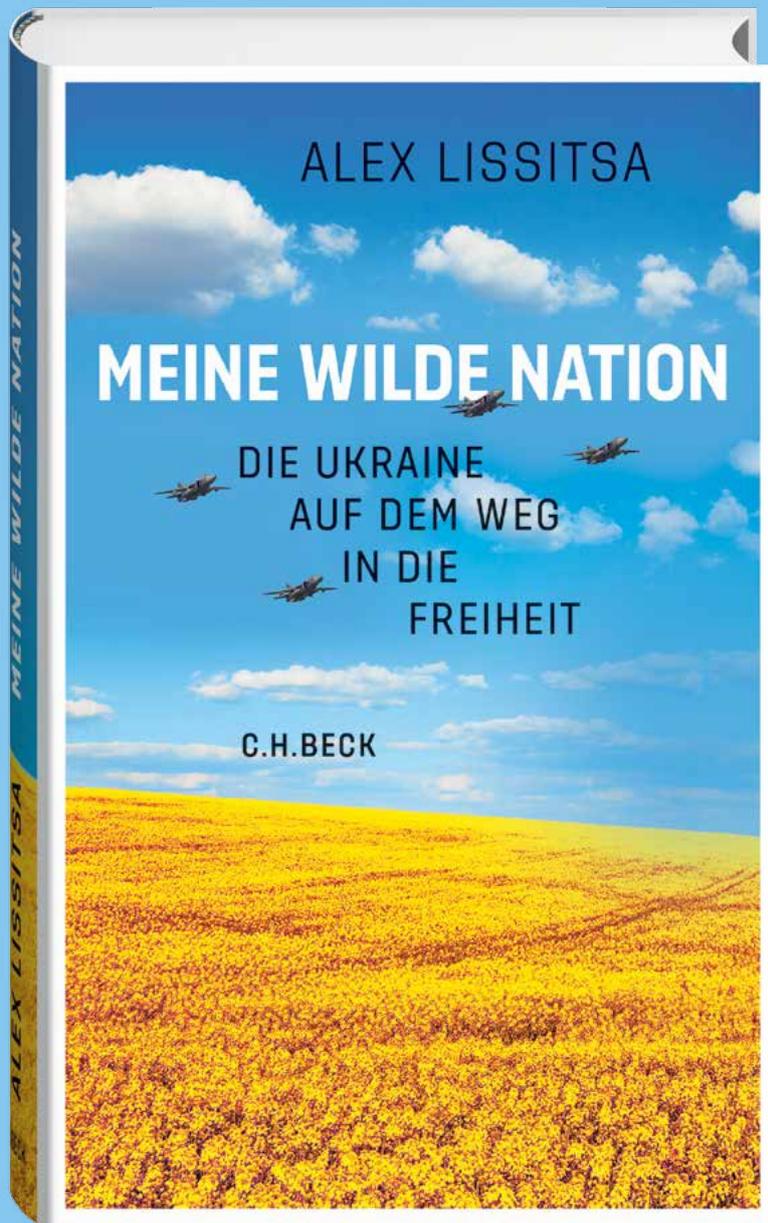
Viel zu lange hat man sich in Deutschland kaum für die Ukraine interessiert. Zwar hat sich das inzwischen geändert, aber noch immer fehlt es an Wissen über das Land und seine Bevölkerung. Der ukrainische Unternehmer Alex Lissitsa erzählt seine Geschichte und zeichnet dabei gleichzeitig ein Porträt der Ukraine als eines Landes, das nicht nur auf dem Weg nach Europa ist, sondern uns auch viel zu geben hat.

ALEX LISSITSA

ist Geschäftsführer der ukrainischen IMC Agrarholding und einer der bekanntesten Landwirte der Ukraine. Er ist ein international gefragter Experte für Agrar- und Lebensmittelwirtschaft und ein intimer Kenner seines Landes. Lissitsa promovierte an der Berliner Humboldt-Universität und spricht fließend Deutsch.

Alex Lissitsa ist der CEO eines der größten Agrarproduzenten und ein intimer Kenner von Gesellschaft und Politik der Ukraine. Am 23. Februar erfährt er von einem Freund beim Geheimdienst von dem bevorstehenden russischen Angriff. Von da an beginnt eine Odyssee durch den Krieg, die den roten Faden des Buches bildet. Doch gleichzeitig blendet Lissitsa immer wieder zurück und erzählt die Geschichte und Gegenwart seiner «wilden Nation». Dabei vermischt er seine eigenen Erlebnisse mit einer Analyse der historischen Prägungen sowie der Weichenstellungen und verpassten Gelegenheiten seit 1991. Er schildert aus nächster Nähe den Weg seines Landes durch die postsowjetischen Wirren und die Abenteuer des Casino-Kapitalismus bis zum Ausbruch des Krieges. Er beschreibt, wie eine Generation von Oligarchen auf die andere folgte und das Land mit endemischer Korruption zu kämpfen hatte. Sein Blick auf die Ukraine ist offen, humorvoll, gelegentlich schonungslos, immer aber von Hoffnung getragen – einer Hoffnung, gespeist vom Willen und dem Einfallsreichtum der Ukrainer, die sich ihre Chance auf Freiheit und Demokratie nicht nehmen lassen wollen.

«Meine Ukraine ist eine wilde, eine widerspüchliche Nation, aber sie ist auf dem richtigen Weg, dem Richtung Europa.»



- Ein ukrainischer Weg durch den Krieg
- Liest sich, als wäre man selbst dabei
- Ein offenes und ungefiltertes Porträt des Landes
- Alex Lissitsa kämpft seit Jahren für die Verwestlichung seines Landes
- Aufgrund seiner Position hat er beste Einblicke in Politik und Gesellschaft
- Eine ukrainische Stimme – auch für die deutschen Talk-shows

ALEX LISSITSA
MEINE WILDE NATION
Die Ukraine auf dem Weg in
die Freiheit

2024 | 288 Seiten mit
2 Karten | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

978-3-406-81409-9
Erscheint am 14. März

Paket 8/7

978-3-406-91326-6





CARLOS ALBERTO HAAS

war von 2013 bis 2020 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Zeitgeschichte München-Berlin und ist seit April 2020 Akademischer Rat a. Z. am Historischen Seminar der LMU München.

LARS LEHMANN

ist Wissenschaftlicher Koordinator des Schelling-Forums der Bayerischen Akademie der Wissenschaften an der Universität Würzburg.

BRIGITTE REINWALD

ist Professorin für die Geschichte Afrikas am Historischen Seminar der Leibniz Universität Hannover.

DAVID SIMO

ist emeritierter Professor für German Studies an der Université de Yaounde 1 in Kamerun. Er ist Reimar-Lust-Preisträger der Alexander von Humboldt-Stiftung und der Fritz Thyssen Stiftung.

Neue Perspektiven auf die deutsche Kolonialgeschichte

Mit ihrer Studie zur NS-Geschichte des Auswärtige Amtes haben Eckart Conze, Norbert Frei und andere große Aufmerksamkeit erzielt. Der vorliegende Band widmet sich nun dem Amt als einem zentralen Akteur im deutschen Kolonialismus und reagiert damit auf die neue Dringlichkeit, die der Beschäftigung mit Deutschlands kolonialer Vergangenheit heute zukommt – aus Gründen der historischen Gerechtigkeit, aber auch angesichts einer veränderten Weltlage.

Kaum eine heute noch bestehende Institution war für die deutsche Kolonialgeschichte bis 1918/19 so wichtig wie das Auswärtige Amt. Und auch heute ist es entscheidend daran beteiligt, nach einem angemessenen Umgang mit der kolonialen Vergangenheit zu suchen. Vor diesem Hintergrund analysiert dieser Band die Rolle des Auswärtigen Amtes in der deutschen Kolonialgeschichte und ordnet sie in die weiter gefassten sozialen, kulturellen und politischen Kontexte ein. Dabei greift er weit in das 20. Jahrhundert aus und behandelt auch die Zeit der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus sowie die ersten Jahrzehnte nach 1945. Die Autorinnen und Autoren widmen sich nicht nur Deutschland, sondern nehmen auch die betroffenen Gesellschaften Afrikas, Asiens und Ozeaniens in den Blick. Auf diese Weise leisten sie einen wichtigen Beitrag zur kontrovers geführten Debatte über das koloniale Erbe in einer globalen Welt.



- Das Auswärtige Amt und sein koloniales Erbe – erstmals aufgearbeitet
- Die deutsche Kolonialgeschichte wird derzeit stark debattiert
- Die deutschen Kolonialverbrechen sind immer noch zu wenig bekannt
- Neue Perspektiven für eine postkoloniale Zeit
- Die Autor:innen kommen aus Deutschland und aus den ehemaligen Kolonien

CARLOS ALBERTO HAAS
LARS LEHMANN
BRIGITTE REINWALD
DAVID SIMO (HG.)
DAS AUSWÄRTIGE AMT
UND DIE KOLONIEN

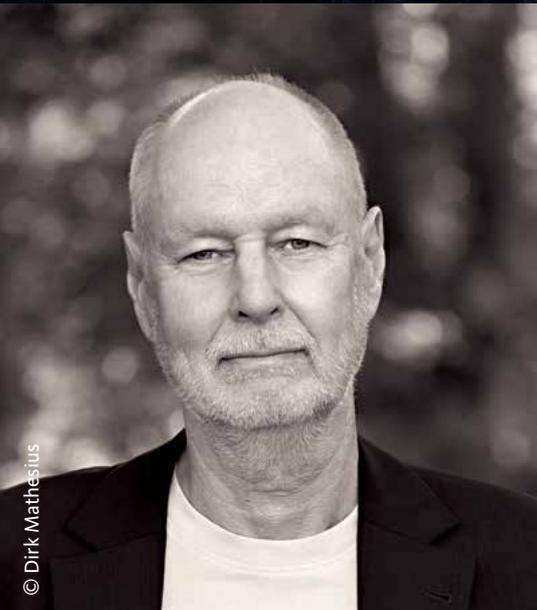
Geschichte, Erinnerung, Erbe
2024 | 608 Seiten mit
20 Abbildungen | Gebunden
€ 36,-[D] | € 37,-[A]

978-3-406-80713-8
Erscheint am 16. Mai





Protest nationalsozialistischer Studenten gegen «deutschfeindliche Vorgänge» im Memelgebiet. Helmoltzdenkmal bei der Friedrich-Willhelm-Universität, Berlin. Um 1935
© akg-images | brandstaeetter images



© Dirk Mathesius

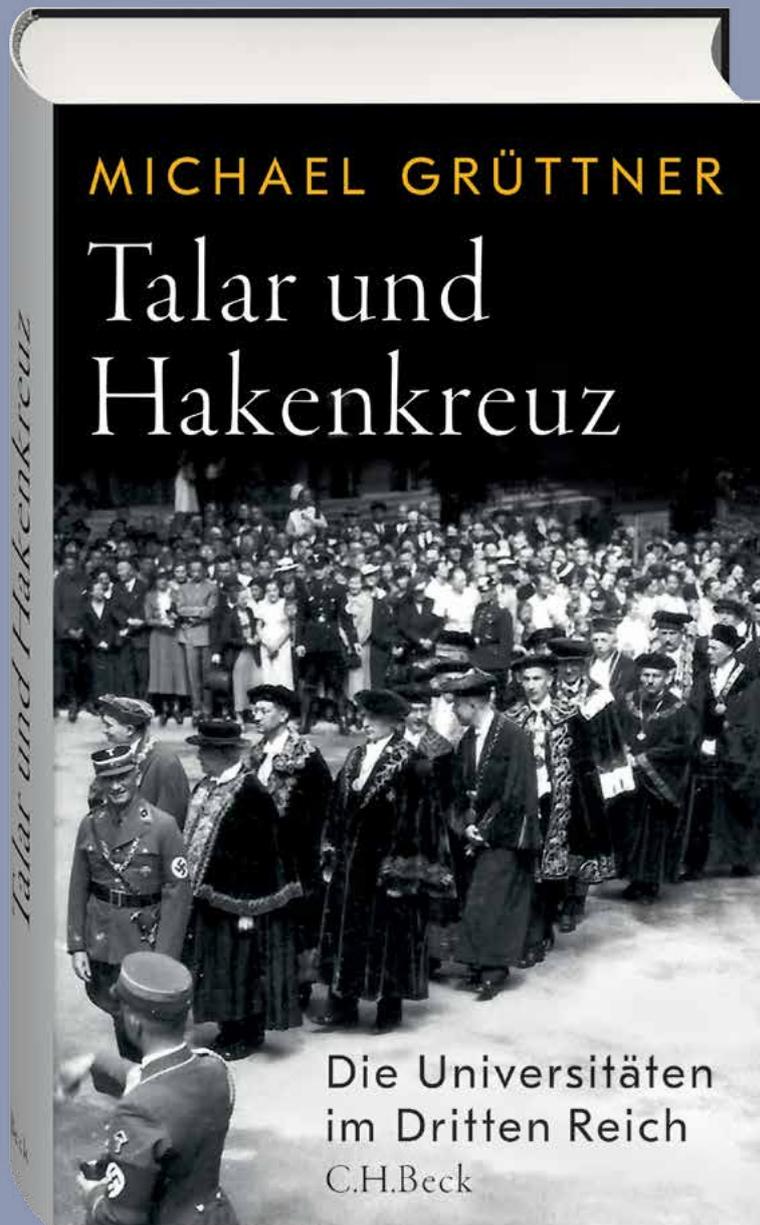
Die Universitäten im Dritten Reich – die erste Gesamtdarstellung

Lange Zeit haben sich die deutschen Universitäten vor allem als Opfer der nationalsozialistischen Herrschaft gesehen. Erst allmählich und widerstrebend setzte sich die Einsicht durch, dass das nicht die ganze Geschichte ist. Seitdem sind zahlreiche Untersuchungen zu einzelnen Universitäten, Disziplinen, Wissenschaftlern erschienen. Michael Grüttner legt mit diesem Buch auf der Grundlage jahrelanger Quellenforschung erstmals eine Gesamtdarstellung zu den Universitäten im Dritten Reich vor.

MICHAEL GRÜTTNER

lehrte Neuere Geschichte in Hamburg, Berlin und Berkeley. Seit seinem Buch «Studenten im Dritten Reich» (1995) hat er sich intensiv mit den Universitäten im Dritten Reich und der nationalsozialistischen Wissenschaftspolitik beschäftigt. Für den «Gebhardt», das bedeutendste Handbuch der deutschen Geschichte, schrieb er den Band über das Dritte Reich in den Jahren 1933–1939 (2015).

Die 23 Universitäten, die am Ende der Weimarer Republik in Deutschland existierten, waren seit 1933 massiven «Säuberungen» ausgesetzt, die sich vor allem gegen Studierende und Wissenschaftler jüdischer Herkunft richteten. Dieser «Machtergreifung» von oben entsprach eine «Machtergreifung» von unten: Viele Professoren traten in die Partei ein, manche versuchten wie Carl Schmitt und Martin Heidegger, sich als Vordenker des NS-Regimes in Stellung zu bringen. Michael Grüttner schildert eindringlich die erstaunlich geräuschlose Machtübernahme, beschreibt die nationalsozialistische Hochschulpolitik, die sich ganz unterschiedlich auf die verschiedenen Fächer auswirkte, und erklärt, warum die Wissenschaften im Dienst des Nationalsozialismus nicht nur unfreier wurden, sondern mitunter sogar größere Handlungsspielräume besaßen als je zuvor, etwa bei medizinischen Menschenversuchen. Ein Epilog zur Nachgeschichte rundet diese souveräne, längst überfällige Gesamtgeschichte ab.



- Die erste Gesamtdarstellung zu den Universitäten im Dritten Reich
- Die Summe 30 Jahre langer Forschung eines führenden Experten
- Opfer oder Täter: Institutionen und Personen zwischen erzwungener Gleichschaltung und begeisterter Mitwirkung
- Was prominente Vordenker wie Martin Heidegger und Carl Schmitt über die Universitäten im Dritten Reich verraten
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

Die Universitäten:
Berlin | Bonn | Breslau | Erlangen | Frankfurt am Main
Freiburg | Gießen | Göttingen
Graz | Greifswald | Halle
Hamburg | Heidelberg | Innsbruck | Jena | Kiel | Köln
Königsberg | Leipzig | Marburg | München | Münster
Rostock | Tübingen | Wien
Würzburg | «Reichsuniversitäten» Posen und Straßburg

MICHAEL GRÜTTNER
TALAR UND HAKENKREUZ
Die Universitäten im Dritten Reich

2024 | 688 Seiten | Gebunden
€ 34,-[D] | € 35,-[A]

978-3-406-81342-9
Erscheint am 15. Februar





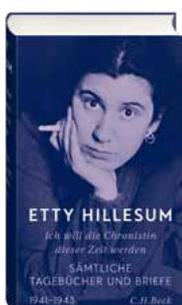
Eine junge Jüdin in Amsterdam – das furchtlose Leben der Etty Hillesum 1914–1943

JUDITH KOELEMMEIJER, Kulturwissenschaftlerin, Journalistin und Schriftstellerin, hat mit ihrem Bestseller «Das Schweigen der Maria Zachea» 350.000 Leser erreicht (2001, nicht ins Deutsche übersetzt). Auch ihre folgenden Bücher «Das Leben der Anna Boom» (deutsch 2009), «Himmelfahrt» (2013) und zuletzt die Biographie über Etty Hillesum standen weit oben auf der niederländischen Bestsellerliste.

Etty Hillesum ist mit ihren Tagebüchern und Briefen weltberühmt geworden. Freimütig berichtet sie darin von ihren Liebesbeziehungen, Lektüren und Träumen – und zu Herzen gehend von der Vernichtung der Juden. Aber wer war Etty Hillesum wirklich? Judith Koelemeijer erzählt auf der Grundlage zahlreicher bisher unbekannter Dokumente das viel zu kurze, intensive Leben der jungen Jüdin, die sich keine Grenzen setzen lassen wollte, nicht in der Liebe, nicht im Denken und auch nicht in ihrem Willen, das Schicksal ihres Volkes zu teilen.

Etty Hillesums Tagebücher und Briefe sind so ungekünstelt und lebensnah geschrieben, dass sie als große Schriftstellerin lange verkannt wurde und das Bild von ihr ganz von diesen Selbstzeugnissen bestimmt wurde. Judith Koelemeijer hat auf Dachböden und in Kellern das Kriegstagebuch einer Freundin, Briefwechsel und weitere Quellen zum Leben Etty Hillesums aufgespürt. So entsteht das berührende Porträt einer sinnlichen, spirituell und intellektuell hellwachen jungen Frau, die nach ihrem Studium in Amsterdam nicht als Juristin arbeiten konnte, die die russische Sprache und Literatur liebte, obwohl oder gerade weil ihre Mutter vor den Pogromen in Russland fliehen musste, die mit allen Fasern das Leben liebte und sich doch mit Händen und Füßen wehrte, als ihre Freunde sie in einem letzten, verzweifelten Versuch vor den Nationalsozialisten verstecken wollten. Das glänzend geschriebene Buch beginnt mit dieser dramatischen Szene – und fesselt bis zur letzten Seite.

LIEFERBAR



978-3-406-79731-6



«Die packende Lebensgeschichte
einer einzigartigen Persönlichkeit.»

Geert Mak



- Etty Hillesums Tagebücher und Briefe wurden in 18 Sprachen übersetzt und haben viele Millionen Leser:innen gefunden
- Auf der Shortlist für den «Libris Geschiedenis Prijs 2023» und der Longlist für den «Boekenbon Literatuurprijs»
- Judith Koelemeijer hat für zehn Jahre mit Unterstützung zahlreicher Stiftungen recherchiert. Ihre Suche führte sie u.a. in die USA, nach Israel und nach Auschwitz
- Die Entstehung dieser Biographie hat der niederländische Fernsehsender NOS dokumentarisch begleitet

JUDITH KOELEMMEIJER
MIT DEM GANZEN HERZEN
Das furchtlose Leben der Etty
Hillesum 1914-1943

Aus dem Niederländischen von
Simone Schroth
2024 | 592 Seiten mit
61 Abbildungen | Gebunden
€ 34,-[D] | € 35,-[A]

978-3-406-81347-4
Erscheint am 15. Februar





Tassili n'Ajjer (Tassili-gebirge, Sahara, Algerien), Hochfläche,
Jungsteinzeitliches Felsbild (zwischen 10000 und 1500 v. Chr.).
© Hervé Champollion | akg-images



© Thron Ullberg

KARIN BOJS

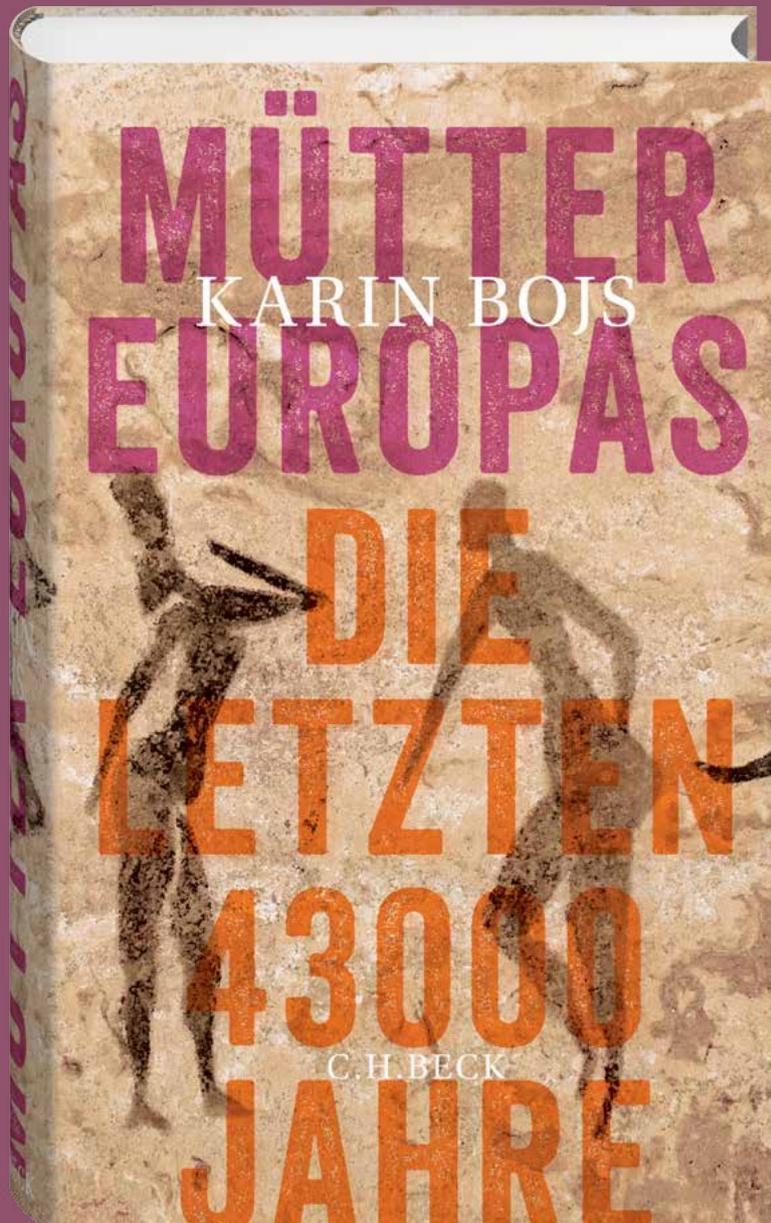
war bis 2013 Leiterin der Wissenschaftsredaktion der auflagenstärksten schwedischen Tageszeitung «Dagens Nyheter» und schreibt immer noch Kolumnen für die Zeitung. Sie hat die Ehrendoktorwürde der Universität Stockholm und wurde für ihre Arbeit mit einer Reihe bedeutender Preise ausgezeichnet. 2015 erschien ihr Bestseller «Meine europäische Familie. Die letzten 54.000 Jahre».

Wann und warum entstand das Patriarchat? Neueste Erkenntnisse der DNA-Forschung

Wie lebten Frauen in der Stein- und Bronzezeit? Wie waren die Geschlechterverhältnisse in der Zeit vor Erfindung der Schrift? Bis vor Kurzem beruhten alle Antworten auf diese Fragen auf Spekulation. Doch seit DNA-Analysen für die prähistorische Forschung zur Verfügung stehen, hat sich dies geändert. Die Wissenschaftsjournalistin Karin Bojs trägt die neuesten Ergebnisse zusammen und fragt, wann und warum in Europa das Patriarchat entstand.

Die Prähistorikerin Marija Gimbutas hatte seit den 50er Jahren eine Theorie entwickelt, nach der in «Alteuropa» eher friedliche, matrilineare Gesellschaften existiert hätten, die einem Kult der Muttergöttin huldigten und eher gleiche Geschlechterverhältnisse produzierten. Diese Gesellschaften seien durch patriarchalisch orientierte Reitervölker aus dem Osten verdrängt worden. Gimbutas' Thesen wurden damals weitgehend abgelehnt, doch die neuesten DNA-Analysen stützen sie teilweise. Sie weisen die von ihr beschriebenen Wanderungsbewegungen nach und auch einen Wandel in den Geschlechterbeziehungen. Karin Bojs führt an die Ausgrabungsorte, analysiert die Funde und sucht nach den Faktoren, die patriarchalische Strukturen begünstigten. Eine spannend geschriebene Entdeckungsreise in eine ferne Vergangenheit.

«Wir stehen noch am Anfang einer wissenschaftlichen Revolution,
aber immerhin hat sie schon begonnen.»



- Wie die DNA-Forschung unser Wissen über die Menschheitsgeschichte verändert
- Eine Bevölkerungsgeschichte Europas mit besonderem Fokus auf die Frauen
- Wie unterschieden sich die Lebensverhältnissen von Frauen und Männern in der Stein- und Bronzezeit?
- Geschlechterrollen in der Frühgeschichte der Menschheit
- Gab es das Patriarchat schon immer oder ist es erst unter bestimmten Bedingungen entstanden?
- Eine spannende Entdeckungsreise in die Welt der Archäologie

KARIN BOJS
MÜTTER EUROPAS
Die letzten 43 000 Jahre

Aus dem Schwedischen von
Erik Gloßmann
2024 | 256 Seiten mit
19 Abbildungen und 2 Karten
Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

978-3-406-81387-0
Erscheint am 15. Februar

Paket 8/7
978-3-406-91328-0





Ötzi (Rekonstruktion des Similaun-Mannes, gefunden 1991 im Similaungletscher). Aquarell, 2002, von Johann Brandstetter
© akg-images | Johann Brandstetter



© Patrick Imbert | Collège de France

Wie sich die Menschheit über die Erde verbreitet hat – die neuesten Erkenntnisse der Populationsgenetik

LLUÍS QUINTANA-MURCI

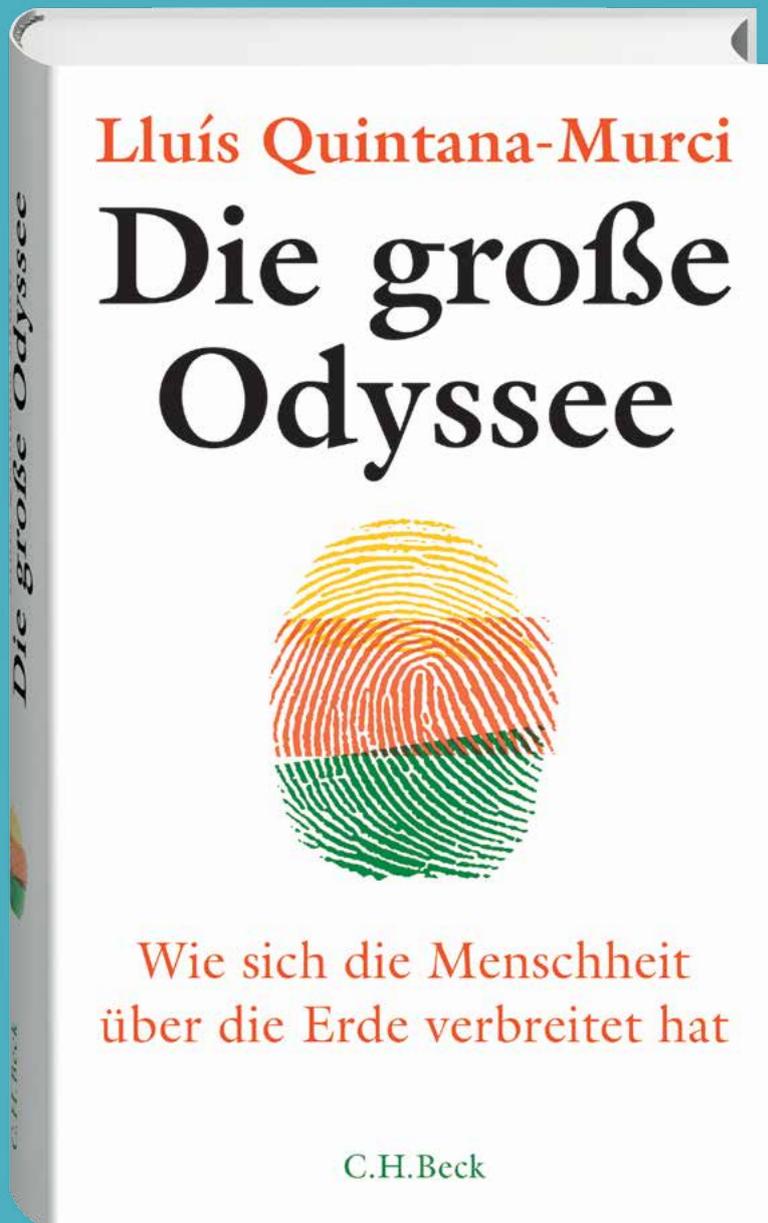
ist ein spanisch-französischer Genetiker, Professor am Collège de France, wo er den Lehrstuhl für Humangenomik und Evolution innehat, und Leiter der Abteilung für Humanevolutionäre Genetik am Institut Pasteur. «Die große Odyssee» war in Frankreich ein Bestseller.

Woher kommen wir? Was sind wir? Wohin gehen wir? Der international renommierte spanisch-französische Biologe Lluís Quintana-Murci zeichnet in dieser so bahnbrechenden wie meisterhaften Darstellung die außergewöhnliche Geschichte der menschlichen Besiedlung auf der ganzen Welt nach.

Vor etwa sechzigtausend Jahren haben unsere Vorfahren Afrika verlassen, um den Rest des Planeten zu besiedeln. Dies war die erste große Migration in der Geschichte der Menschheit: Alle Menschen nicht-afrikanischer Herkunft sind Nachkommen dieser ersten «Migranten». Aber es war auch nur der Beginn einer langen Geschichte von Wanderungen, die nach und nach die ganze Welt erfassten. Die moderne Populationsgenetik ermöglicht uns, Wanderungsereignisse und andere demografische Prozesse zu datieren. Heute wissen wir, dass Vermischung ein kontinuierlicher Prozess im Laufe der Menschheitsgeschichte war und ist. Wir alle sind, in unterschiedlichem Maße, multiethnisch, da unsere Genome aus einer Vielzahl von DNA-Segmenten unterschiedlichster Herkunft bestehen. Ohne Vielfalt gibt es keine Evolution und keinen Fortschritt in irgendeinem Sinne des Wortes.

«Wenn man Lluís Quintana-Murci zuhört, weiß man nicht, ob er über die Wissenschaft oder das große Epos der Menschheit spricht. Vielleicht sind sie ein und dasselbe.»

Marc Bassets, El País



- Homo sapiens, Neandertaler, Denisova-Mensch: Wie die Welt bevölkert wurde
- Die große Erzählung der menschlichen Vielfalt
- Migration ist der Motor der Menschheitsgeschichte
- Diversität sichert die Anpassungsfähigkeit
- Auch unser Immunsystem hat sich auf der Basis dieser Vielfalt entwickelt

LLUÍS QUINTANA-MURCI
DIE GROSSE ODYSSEE
Wie sich die Menschheit über die Erde verbreitet hat. Die neuesten Erkenntnisse der Populationsgenetik

Aus dem Französischen von
Elsbeth Ranke
2024 | 320 Seiten | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

978-3-406-81429-7
Erscheint am 15. Februar





KARL-HEINZ KOHL

ist Professor em. für Kultur- und Völkerkunde an der Goethe-Universität Frankfurt a. M. und Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Von 1996 bis 2016 war er Direktor des Frobenius-Instituts für kulturanthropologische Forschung. Bei C.H.Beck erschienen von ihm die Einführung «Ethnologie» (2012) sowie «Die Macht der Dinge» (2003).

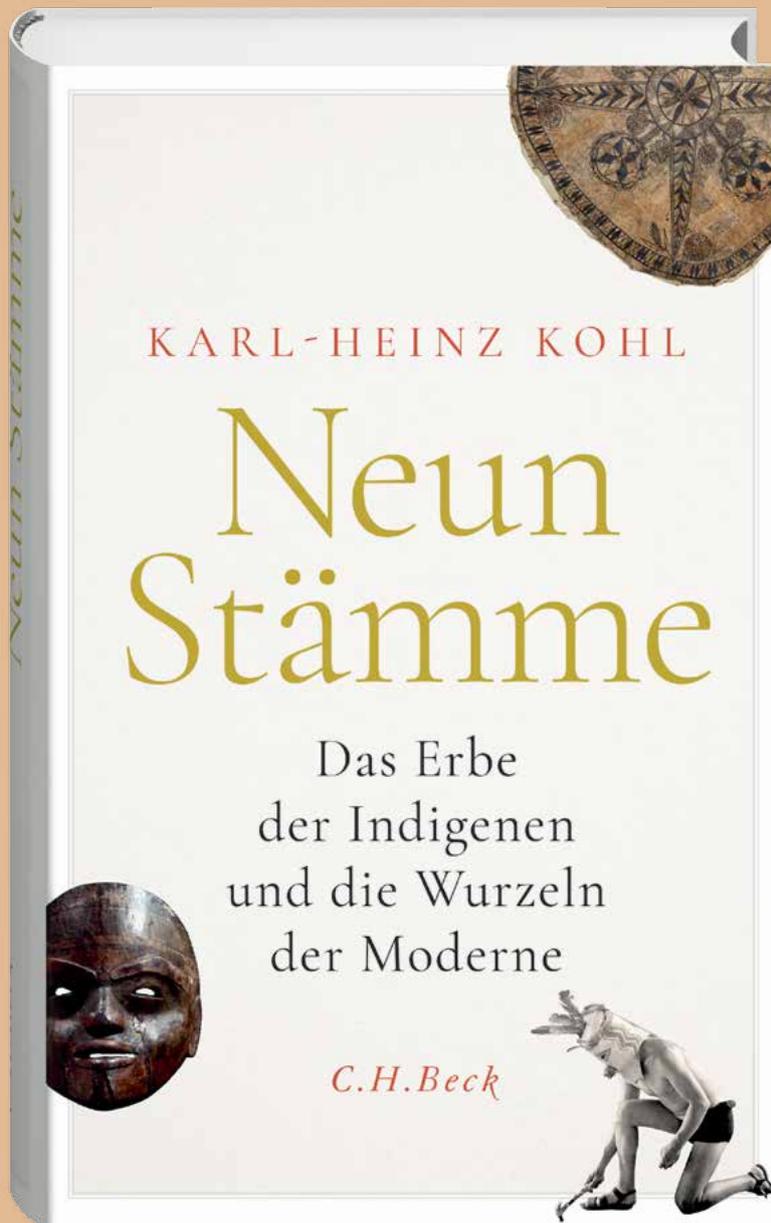
Was der Westen den indigenen Kulturen verdankt

Was haben Montaignes Kulturkritik und die amerikanische Demokratie, Freuds Totemismus-Theorie und Lévi-Strauss' Strukturalismus, Brücke-Maler und Surrealisten, Hippies und die Sexuelle Revolution miteinander gemein? Karl-Heinz Kohl zeigt am Beispiel von neun Stämmen, wie diese und viele andere Theorien, Avantgarden und Emanzipationsbewegungen vom faszinierten Blick auf – immer wieder die gleichen – indigenen Völker geprägt wurden.

Seit den ersten großen Entdeckungsfahrten haben Berichte von fremden Ländern und Menschen die Europäer in ihren Bann geschlagen. Ihre Nacktheit hat europäische Sitten in Frage gestellt. Ihre Gesellschaftsordnungen haben Protestbewegungen beflügelt. Ihre Kunst hat die europäischen Avantgarden inspiriert. Und ethnographische Beschreibungen haben – von Friedrich Engels' materialistischer Geschichtsauffassung bis zum postkolonialen «Anthropophagismus» – zu einer Flut an Theorien geführt, die teils bis heute unser Bild vom Menschen prägen. Karl-Heinz Kohl erklärt, warum der Westen vor allem in neun Stämmen sein Alter Ego gefunden hat. Er geht den Berichten über sie nach, erzählt anschaulich, wie sie über 200 Jahre lang die europäische Kultur auf den Kopf gestellt haben, und zeigt an vielen überraschenden Beispielen, wie sich auch die indigenen Kulturen in diesem Prozess verändert haben.

«Zugleich ultramodern und ultraarchaisch,
auf unheimliche Weise vertraut und rätselhaft.»

William B. Seabrook über die Kunst der Dogon, 1931



- Avantgarden, Subkulturen, Emanzipationsbewegungen: Wie die Welt der Indigenen die Moderne geprägt hat
- Von Pablo Picasso bis Ernst Ludwig Kirchner: Die Kultur der Indigenen und die Kunst der Moderne
- Von Sigmund Freud bis Bruce Chatwin: Neun Stämme, die das westliche Denken verändert haben
- Ein wichtiger Beitrag zur Diskussion über kulturelle Aneignung

Die neun Stämme:

1. Tupinambá (Brasilien)
2. Irokesen (USA)
3. Aranda (Australien)
4. Bororo (Brasilien)
5. Palau (Mikronesien)
6. Kwakiutl (Kanada)
7. Hopi (USA)
8. Samoa (Polynesien)
9. Dogon (Mali)

KARL-HEINZ KOHL
NEUN STÄMME
Das Erbe der Indigenen und die
Wurzeln der Moderne

2024 | 320 Seiten | Gebunden
€ 32,-[D] | € 32,90[A]

978-3-406-81350-4
Erscheint am 14. März





Deckengemälde mit Tierkreiszeichen in der «Sala dei Mappamondi» in Villa Farnese | Capraia um 1574 © Eric Vandeville / iStock.com



© Marco Zanoni

Giordano Bruno

Bewundert, verfolgt, verbrannt – Leben und Sterben des berühmtesten Ketzers

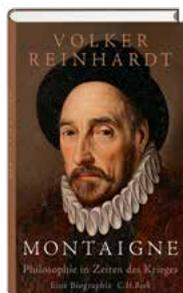
VOLKER REINHARDT

ist Professor em. für Geschichte an der Universität Fribourg. Bei C.H.Beck erschienen von ihm zuletzt der Bestseller «Die Macht der Seuche» (C.H.Beck Paperback 2022), das viel gerühmte Buch «Die Macht der Schönheit. Kulturgeschichte Italiens» (*2022) sowie «Montaigne. Philosophie in Zeiten des Krieges» (2023). Für sein Lebenswerk wurde er 2020 mit dem Preis der Kythera-Kulturstiftung ausgezeichnet.

Mehr Freiheit geht nicht, und mehr Verfolgung auch nicht: Giordano Bruno (1548–1600) lehrte, dass der unendliche Kosmos einer Vielzahl von Welten Raum bietet und dass auch das menschliche Denken durch nichts begrenzt wird. Mit dieser Botschaft zog er durch Europa, um die in religiöse «Eseleien» zerrissene Welt zu einen. Volker Reinhardt ist ihm dabei auf der Grundlage neuer Quellen gefolgt. Seine Biographie des faszinierenden Freigeistes ist zugleich das Porträt eines inquisitorischen, rechthaberischen Jahrhunderts, das uns gerade heute eine Mahnung sein sollte.

Giordano Bruno reiste im Geiste zu den Sternen. Ganz irdisch war sein Leben ein unglaublicher Parcours durch die intellektuellen und religiösen Zentren Europas: Genf, Toulouse, Paris, Oxford, London, Wittenberg, Prag, Zürich ... Überall wurde der geistreiche Verächter aller Glaubenswahrheiten als Gelehrter empfangen und früher oder später als Ketzler verjagt. Am Ende landete er in Venedig und in den Fängen der Inquisition, wurde nach Rom ausgeliefert und dort nach jahrelanger Kerkerhaft im Heiligen Jahr 1600 feierlich verbrannt. Volker Reinhardt hat Giordano Brunos Schriften neu gelesen, ist seinen Spuren an den verschiedenen Aufenthaltsorten nachgegangen und hat neu entdeckte Dokumente zum Inquisitionsverfahren entschlüsselt, das sich als eiskalter Justizmord entpuppt.

LIEFERBAR



978-3-406-79741-5



978-3-406-74105-0

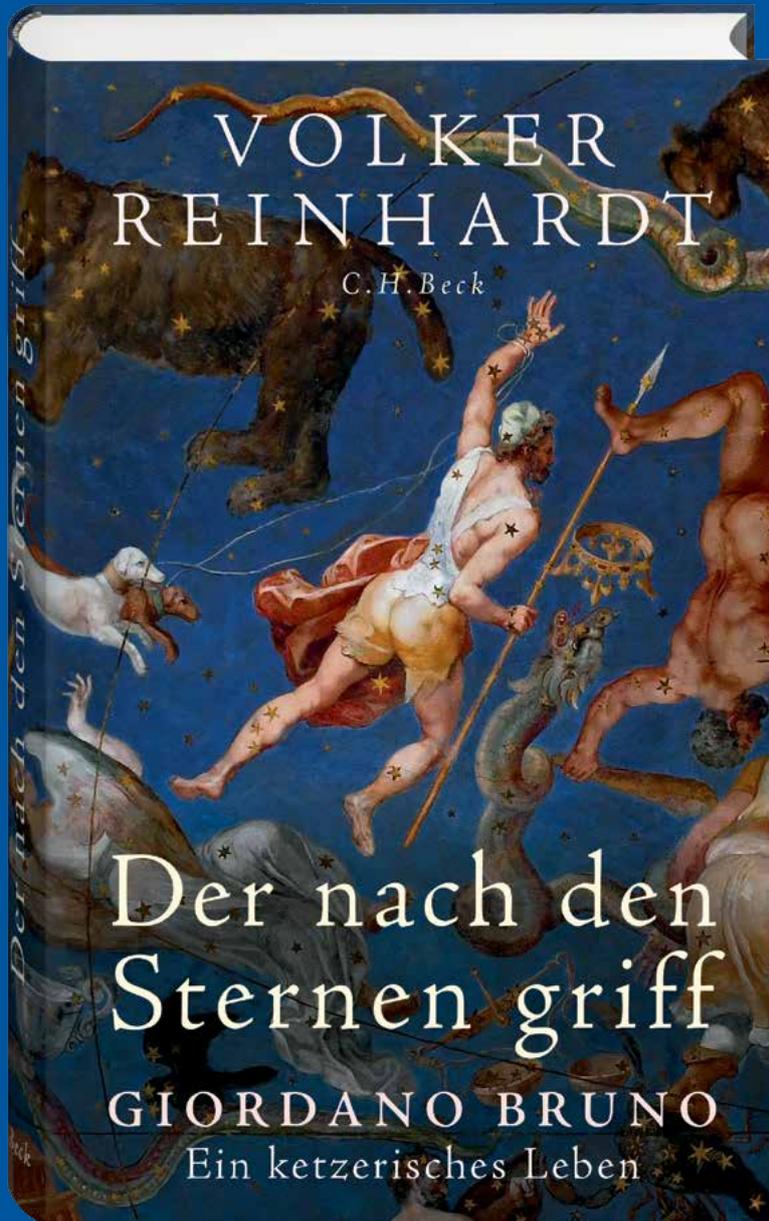


978-3-406-79038-6



«Inspiriert mich, entfacht mich, erhitzt mich,
entzündet mich, destilliert mich, löst mich in Flüssigkeit auf,
macht mich zu Saft!»

Giordano Bruno



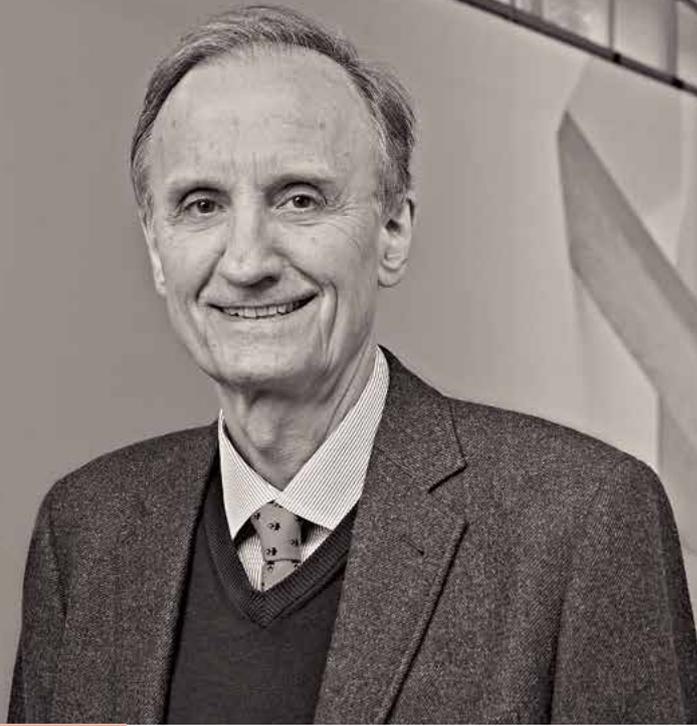
- Das abenteuerliche Leben des berühmtesten Ketzers und größten Freigeistes der Neuzeit
- Die erste Giordano-Bruno-Biographie seit Jahrzehnten
- Auf der Grundlage neuer Archivrecherchen zu den zahlreichen Aufenthaltsorten Brunos
- Eine Neubewertung des Ketzler-Prozesses durch Auswertung der vatikanischen Inquisitionsakten

VOLKER REINHARDT
DER NACH DEN STERNEN
GRIFF
Giordano Bruno
Ein ketzerisches Leben

2024 | 352 Seiten mit
24 Abbildungen und 1 Karte
Gebunden
€ 29,90[D] | € 30,80[A]

978-3-406-81362-7
Erscheint am 15. Februar





PETER SCHÄFER,

Professor em. für Judaistik, hat an der Freien Universität Berlin und der Princeton University gelehrt und war bis 2019 Direktor des Jüdischen Museums Berlin. Er wurde vielfach ausgezeichnet und 2021 in den Orden Pour le Mérite aufgenommen. Bei C.H.Beck erschienen von ihm zuletzt «Kurze Geschichte des Antisemitismus» (2020) sowie «Die Schlange war klug. Antike Schöpfungsmythen und die Grundlagen des westlichen Denkens» (2022).

Die erste große Geschichte des aschkenasischen Judentums

Aschkenas: So nannten die seit dem Mittelalter in Europa ansässigen Juden ihr Siedlungsgebiet vor allem in Deutschland. Peter Schäfer bietet mit diesem Buch erstmals einen auf archäologischen und schriftlichen Quellen basierenden Überblick über Herkunft und Blüte des aschkenasischen Judentums und seinen erzwungenen Weg nach Osteuropa. Seine glänzende Darstellung umfasst mehr als 2000 Jahre jüdischer Geschichte, von der Antike bis zum 20. Jahrhundert, und wird für lange Zeit Maßstäbe setzen.

Ein Edikt des Kaisers Konstantin aus dem Jahr 321 betrifft die Juden in Köln, doch erst für die Zeit um das Jahr 1000 sind jüdische Gemeinden in Köln, Mainz, Speyer, Worms, Regensburg, Prag oder Frankfurt sicher belegt. Woher kamen diese Juden? Wie waren ihre Gemeinden organisiert? Wovon lebten sie, und welche Beziehungen pflegten sie zu ihrer christlichen Umgebung? Peter Schäfer kennt wie kaum ein anderer die Schriften des mittelalterlichen Judentums und beschreibt auf ihrer Grundlage – jenseits der bis heute verbreiteten Klischeevorstellungen – den Alltag und die mystisch geprägte Frömmigkeit der aschkenasischen Juden. Er erzählt von den Verfolgungen und Vertreibungen im Spätmittelalter, der erneuten Blüte jüdischen Lebens in Polen, Litauen und Russland und vom Weg der Juden in eine ambivalente Moderne, die Emanzipation versprach und Vernichtung brachte. Seither liegen die Zentren des aschkenasischen Judentums in den USA und Israel, doch seine Wurzeln reichen weit in das europäische Ostjudentum, in das mittelalterliche Deutschland und in die Antike zurück.

LIEFERBAR



978-3-406-75578-1



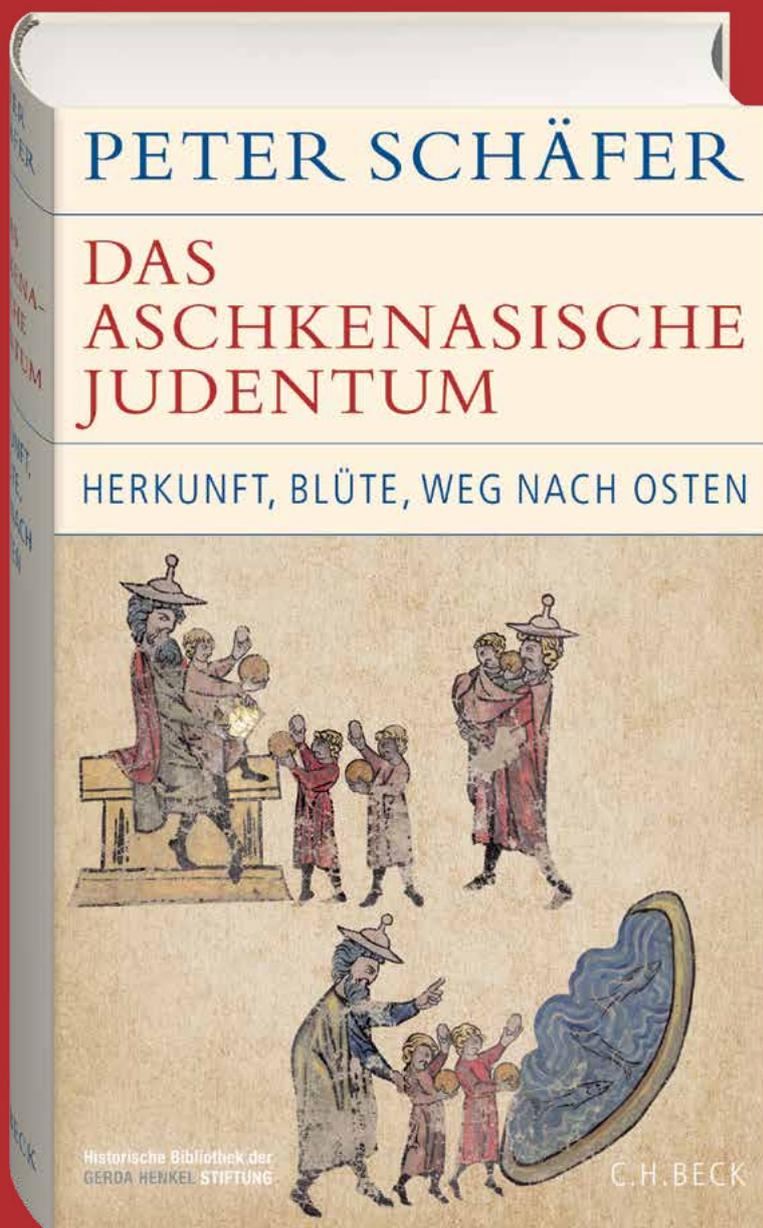
978-3-406-79042-3



«Peter Schäfer ist heute *der* international führende Fachmann für das jüdische Leben von der Antike bis ins Mittelalter.»

Hermann Parzinger

anlässlich der Aufnahme Peter Schäfers in den Orden Pour le Mérite, 2021



- Peter Schäfers Opus magnum auf der Grundlage jahrzehntelanger Quellenforschung
- Wunderbar klar und verständlich geschrieben
- Vom Glauben an den Golem bis zum ersten Ghetto: Leben und Frömmigkeit der Juden im Mittelalter
- Von der jüdischen Aufklärung bis zum Zionismus: Ein neuer Blick aus der Perspektive des Ostjudentums

PETER SCHÄFER
DAS ASCHKENASISCHE
JUDENTUM
Herkunft, Blüte, Weg nach
Osten

2024 | 592 Seiten mit
59 teils farbige Abbildungen und
3 Karten | Leinen
€ 39,-[D] | € 40,10[A]

978-3-406-81247-7
Erscheint am 15. Februar
Historische Bibliothek der
Gerda Henkel Stiftung





CHRISTOPH LEVIN

ist Professor em. für Altes Testament an der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie Mitglied der Niedersächsischen und der Finnischen Akademie der Wissenschaften. Bei C.H.Beck erschien von ihm «Das Alte Testament» (2018).



REINHARD MÜLLER

ist Professor für Altes Testament an der Georg-August-Universität Göttingen. Er schreibt u.a. einen Kommentar zu den Psalmen im «Handbuch zum Alten Testament».



Woher kommen die Psalmen?

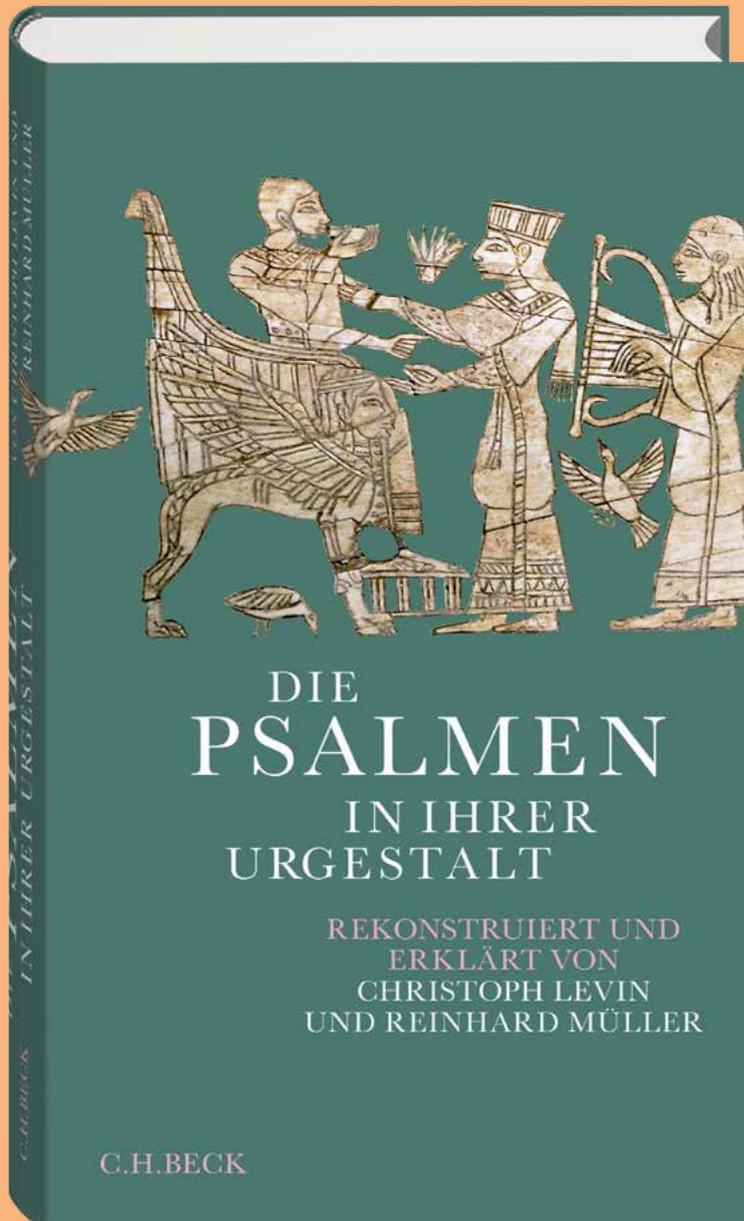
Auf der Suche nach den altorientalischen Urformen

Die Psalmen sind ein Wunder. Seit über zweitausend Jahren werden sie gebetet und gesungen. Durch unzählige Nachdichtungen und Vertonungen haben sie weit über die Religionen hinaus die Kultur geprägt. Woher kommen die alten Lieder? In diesem Buch werden die Psalmen erstmals in ihrer faszinierend fremdartigen Urgestalt präsentiert. Die Autoren erläutern ihre ursprüngliche politische und kultische Funktion, vergleichen sie mit anderen altorientalischen Dichtungen und erklären, wie aus den Urfassungen die biblischen Psalmen wurden, deren Verse bis heute zutiefst berühren.

Das Buch der Psalmen galt lange als Vademekum für alle Lebenslagen. Schon früh wurden die poetischen Kunstwerke König David zugeschrieben. Zwar sind sie in ihrer biblischen Form erst viele Jahrhunderte später entstanden, doch Christoph Levin und Reinhard Müller identifizieren auf der Grundlage jahrelanger Forschung vierzig Urfassungen aus der Zeit der Könige Israels und Judas, die sich in den überlieferten Psalmen verbergen. Sie erklären ihre ursprüngliche Funktion in Königspalast und Tempel, präsentieren erstaunlich ähnliche Lieder aus Ugarit, Babylon oder Ägypten und zeigen, wie nach dem Untergang der Königreiche die Frommen in Israel die alten Gebete anreicherten und umformten. Ihr Buch ist eine Einladung, die Psalmen ganz neu zu entdecken: als Boten einer längst versunkenen Kultur, die in neuem Gewand die Zeiten überdauert haben und unmittelbar zu uns sprechen.

«Nichts ist schöner als die Psalmen. Wer sich einmal in sie vertieft hat, kommt nicht mehr davon los.»

Michael Krüger



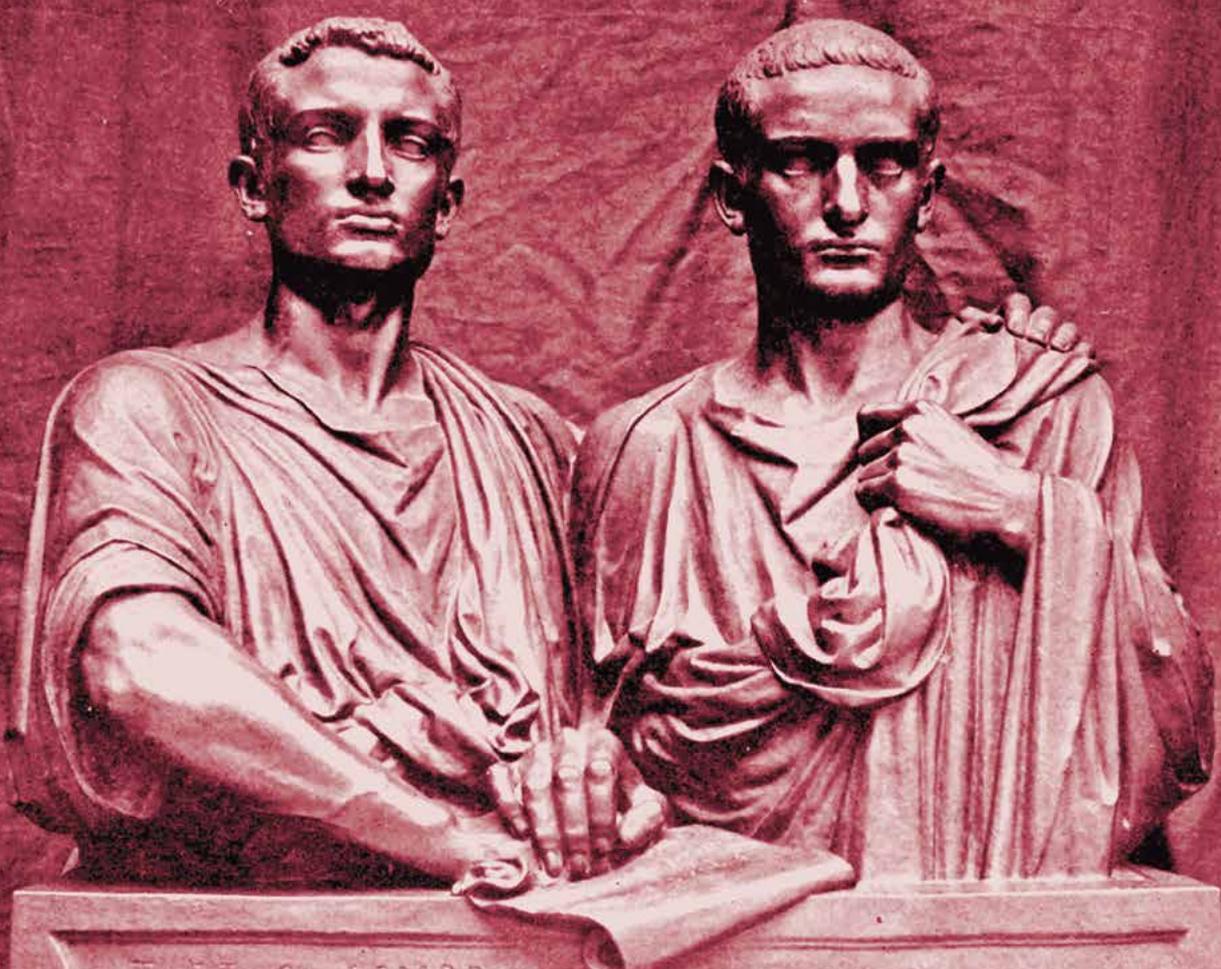
- Das berühmteste Buch der Bibel wird neu entdeckt
- Die altorientalischen Urformen der Psalmen, erstmals rekonstruiert von zwei führenden Psalmen-Experten
- Mit zahlreichen altorientalischen und altägyptischen Paralleltexten

CHRISTOPH LEVIN
REINHARD MÜLLER
DIE PSALMEN IN IHRER
URGESTALT

2024 | 240 Seiten mit
7 Abbildungen | Gebunden
€ 25,-[D] | € 25,70[A]

978-3-406-81359-7
Erscheint am 15. Februar





© Wikimedia Commons. File: Eugène Guillaume, The Gracchi



© Swen Reichhold

CHARLOTTE SCHUBERT

ist Professorin em. für Alte Geschichte an der Universität Leipzig. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören neben der Geschichte der Medizin und der Wissenschaft im Allgemeinen die Digital Humanities und die Landverteilung in der Antike.

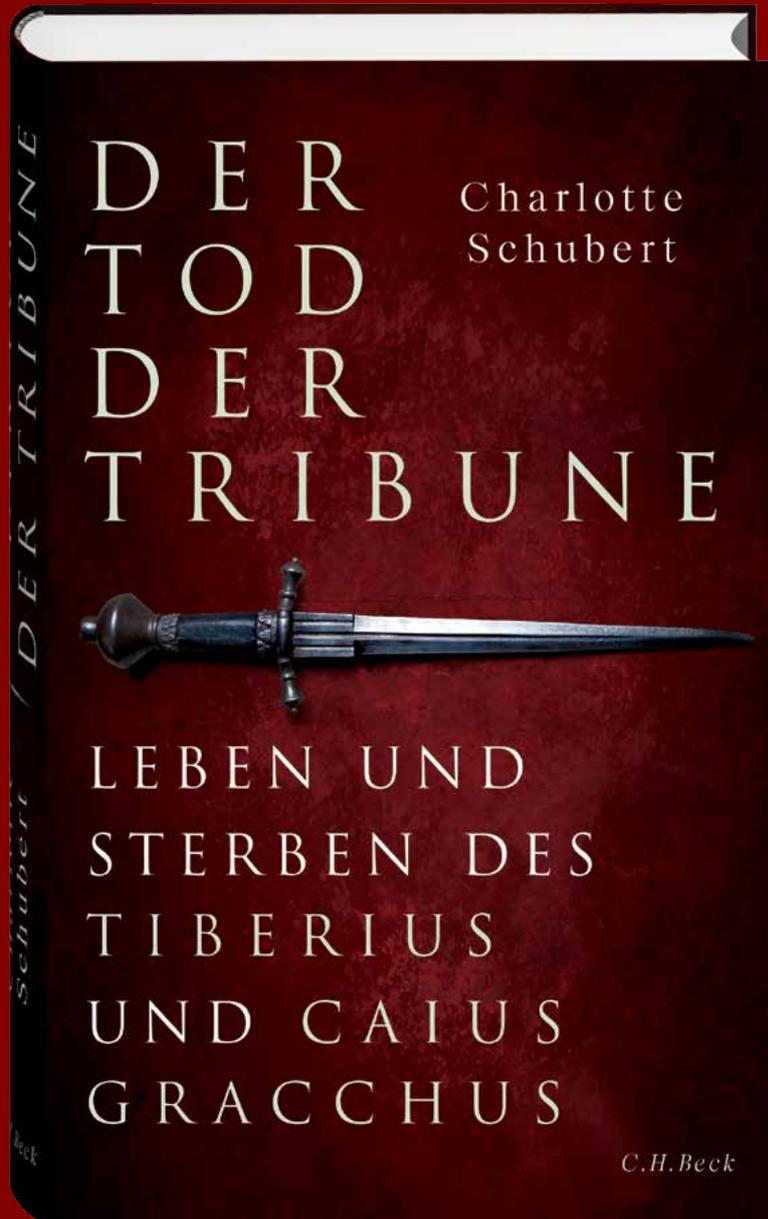
Revolutionäre und Philosophen – der Kampf der Gracchen um eine andere Republik

Das hat Rom in den mehr als 600 Jahren seit seiner Gründung noch nicht erlebt: Mitglieder des ehrwürdigen Senats verwandeln sich 133 v.Chr. in einen rasenden Mob und erschlagen den durch heiliges Recht unantastbaren Volkstribunen Tiberius Sempronius Gracchus. Er hat es gewagt, ein Gesetz zur Landreform einzubringen, das die Armen begünstigt, der römischen Elite aber nicht willkommen ist. Doch die mordlüsternen Senatoren ahnen noch größeres Unheil voraus – eine Verschiebung der politischen Kräfteverhältnisse insgesamt zu ihrem Nachteil.

Zehn Jahre später wiederholt sich die Tragödie, als der jüngere der Gracchen-Brüder, Caius, ein komplexes politisches Programm ins Werk setzt, dessen Kern abermals eine Landreform ist. Auch er findet den Tod aus der Hand seiner senatorischen Gegner. Charlotte Schubert hat ein spannendes Buch über den Anfang vom Ende der römischen Republik geschrieben. Sie erhebt die komplexen Motive, welche die Gracchen zu ihren politisch wegweisenden Vorhaben veranlassten, und beschreibt die dramatische Wucht der darauf einsetzenden Konflikte. Die reaktionären Kreise Roms wussten sich keinen anderen Rat, als die Urheber und ihre Projekte in einem Blutbad untergehen zu lassen, anstatt für die drängenden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Probleme nach alternativen Lösungen zu suchen. Dafür sollten sie Jahrzehnte später in den dunkelsten Stunden Roms einen hohen Preis zahlen, als die Republik in den Bürgerkriegen versank.

«Uns beiden ist das gleiche Los bestimmt:
im Dienste des Volkes zu leben und zu sterben.»

Plutarch, Traum des Caius Gracchus



- Die Tragödie der Gracchen und der Anfang vom Ende der römischen Republik
- Von philosophischen Reformern und mörderischen Senatoren

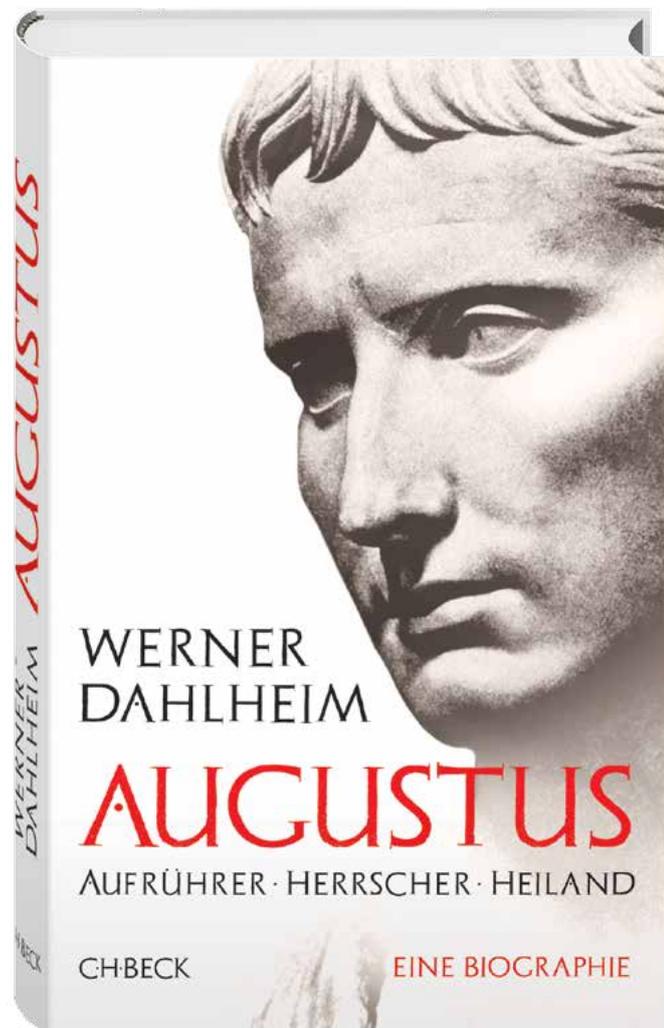
CHARLOTTE SCHUBERT
DER TOD DER TRIBUNE
Leben und Sterben des Tiberius
und Caius Gracchus

2024 | 320 Seiten mit
15 Abbildungen und 6 Karten
Gebunden
€ 32,-[D] | € 32,90[A]

978-3-406-81372-6
Erscheint am 14. März



Eine der unheimlichsten Gestalten der römischen Geschichte – Werner Dahlheims meisterhafte Biographie



An den Iden des März 44 v. Chr. fällt Caesar unter den Dolchen seiner Mörder. Sein Erbe ist Octavian – ein blutjunger Mann, unerfahren in Politik und Krieg. Auf ihn warten 15 Jahre Bürgerkrieg, in denen er erst ums Überleben, dann um die Einheit des Imperiums kämpfen muss. Mit seinem Sieg über alle Nebenbuhler beginnt er, als Augustus die Welt neu zu ordnen und ein ganzes Zeitalter zu prägen. Als er im Alter von 76 Jahren stirbt, zweifelten vom Atlantik bis zum Euphrat nur noch wenige, dass er den Frieden und das allgemeine Glück für immer auf die Erde zurückgebracht hatte.

Werner Dahlheim, einer der großen Erzähler unter den deutschen Historikern, entwirft ein grandioses Bild einer Epoche von Glanz und Elend: Er führt einen Herrscher vor, der sich mit Feuer und Schwert den Weg zur Macht bahnte und Nachsicht nur kannte, wenn sie ihm nützte. Er blickt auf Jahrzehnte, die durch die Werke ihrer Dichter, Bildhauer und Baumeister bis heute leuchten. Er verweist auf einen Imperialisten, der das Imperium mehrte wie kein zweiter Römer. Und er erklärt, warum die Christen – von den Erben des Augustus als Verbrecher verfolgt – jenen ersten römischen Kaiser ehrten, dem Gott die absolute Macht verlieh, als er seinen Sohn Mensch werden ließ.

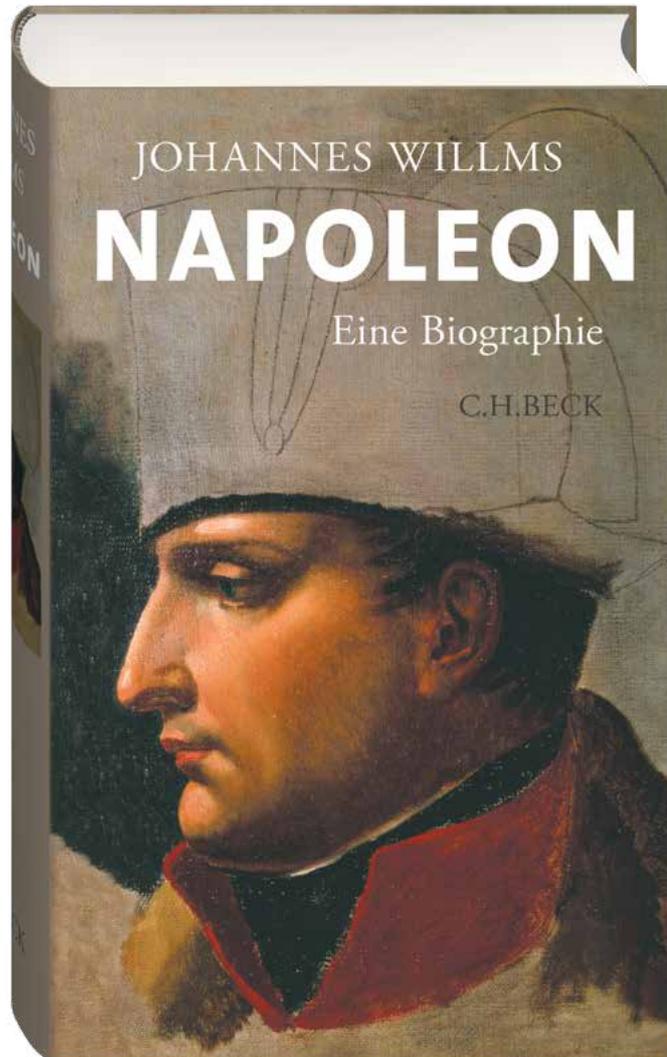
- **«Lebendige, vielschichtige ... Nahperspektive»**
Aloys Winterling, Süddeutsche Zeitung

WERNER DAHLHEIM
*ist Professor em. für Alte Geschichte
an der Technischen Universität Berlin und
Spezialist für römische Geschichte.*

WERNER DAHLHEIM
AUGUSTUS
Aufrührer – Herrscher – Heiland
2., durchgesehene Auflage 2024 | 448 Seiten
mit 33 Abbildungen und 11 Karten | Gebunden
€ 34,-[D] | € 35,-[A]
978-3-406-81487-7
Erscheint am 25. Januar



Johannes Willms' Standardwerk wieder lieferbar



Seit mehr als hundert Jahren ist dies die erste umfassende Biographie Napoleons, die von einem deutschen Historiker vorgelegt wird. Johannes Willms schöpft in seinem grandiosen Porträt des wohl berühmtesten Feldherrn der Weltgeschichte aus einer jahrzehntelangen Beschäftigung mit der Geschichte Frankreichs. Sein Buch erzählt nicht nur das atemberaubende Leben eines Mannes, der aus dem Nichts kam und binnen weniger Jahre zum Herrscher über Frankreich und Europa aufstieg, es entfaltet zugleich das Panorama eines ganzen Zeitalters.

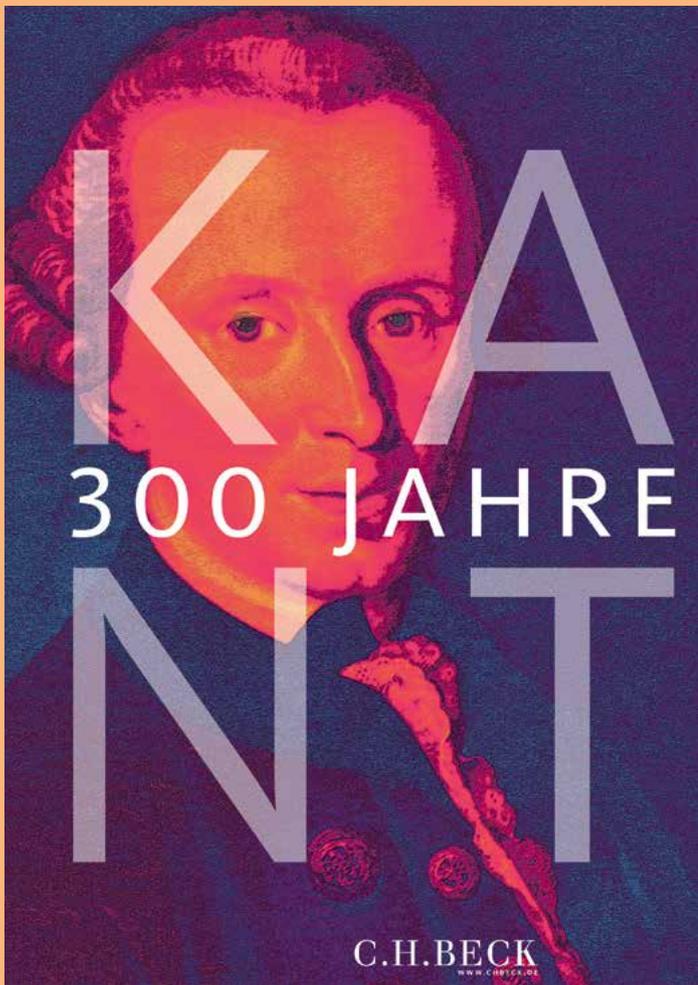
«Willms überläßt den Leser der Geschichte dieses Lebens, die man so atemlos durchliest, als wären die 839 Seiten ein Zeitungsartikel; und wenn das Kapitel auf St. Helena endet, will man sofort wieder zurück nach Korsika: Noch mal!»
Nils Minkmar, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung

JOHANNES WILLMS
(1948–2022)

war Journalist und Historiker. Er hat zahlreiche Werke vor allem zur Geschichte Frankreichs vorgelegt, darunter «Der General. Charles de Gaulle und sein Jahrhundert» (2023), «Mirabeau oder die Morgenröte der Revolution» (2017) und zuletzt «Louis XIV. Der Sonnenkönig und seine Zeit» (2023).

JOHANNES WILLMS
NAPOLEON
Eine Biographie
2024 | 848 Seiten mit
26 Abbildungen | Gebunden
€ 36,-[D] | € 37,-[A]
978-3-406-81696-3
Erscheint am 25. Januar





Plakat A2, Bestell-Nr. 258464



Ihr Aktionspaket

Titel	978-3-406-	
1x Bakewell, Wie soll ich leben?	69780-7	16,95
1x Bakewell, Das Café der Existenzialisten	72479-4	16,95
1x Bakewell, Wie man Mensch wird	80550-9	32,00
1x Felsch, Wie Nietzsche aus der Kälte kam	77701-1	26,00
1x Höffe, Die hohe Kunst des Alterns	79955-6	14,00
1x Höffe, Die hohe Kunst des Verzichts	80746-6	20,00
1x Höffe, Kants Kritik der reinen Vernunft	78550-4	18,00
1x Martens, Ich denke also bin ich	66333-8	14,95
1x Reinhardt, Voltaire	78133-9	32,00
1x Reinhardt, Montaigne	79741-5	29,90
1x Vieweg, Hegel	78363-0	25,00
1x Vieweg, Anfänge. Geschichte der Philosophie	80654-4	29,00
1x Vogl, Kapital und Ressentiment	79956-3	18,00
1x Wiseman/MacCumhail, The Quartet	78184-1	26,95
1x Welsch, Glanzmomente der Philosophie	76551-3	14,95
1x Willaschek, Kant	80743-5	28,00

Dekoset mit

2 **Plakaten A2** | 20 **Papiertüten** (26 x 11 x 30 cm) | 10 **Buttons**

Remissionsrecht und Zahlungsziel 180 Tage

978-3-406-91319-8

Nettowarenwert (45% Rabatt)

€ 200,-[D] | € 205,60[A]

Lieferbar ab 15. Februar





«Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen.»

Immanuel Kant

Machen Sie mit bei unserer

Philosophie-Aktion

Mit jedem Paket erhalten Sie ein **Dekoset** mit zwei **Plakaten**, 20 **Papiertüten** und 10 **Buttons**.

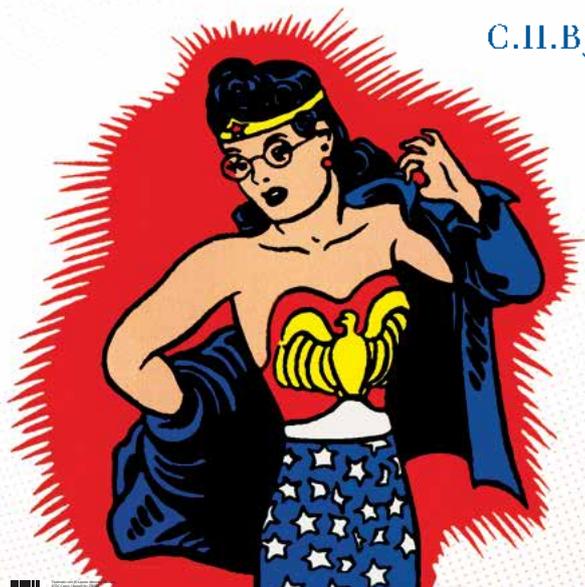


WELTFRAUENTAG AM 8. MÄRZ

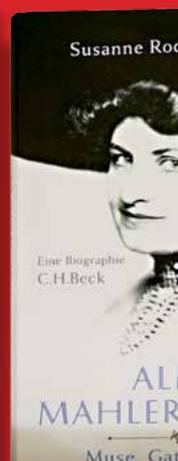
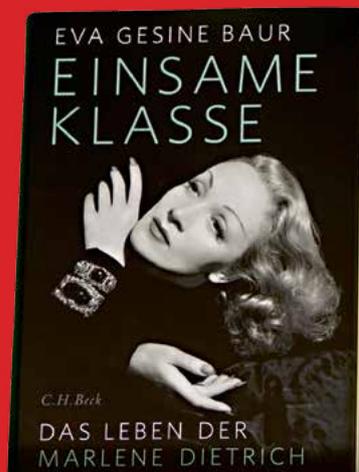
«WIR WOLLEN LIEBER
FLIEGEN ALS KRIECHEN!»

Louise Otto-Peters (1819–1895)
Schriftstellerin und Frauenrechtlerin

C.H.BECK
www.chbeck.de



Plakat A2, Bestell-Nr. 258323



Ihr Aktionspaket

Titel	978-3-406-	
2x Baur, Einsame Klasse	70569-4	24,95 €
2x Baur, Maria Callas	79142-0	29,90 €
1x Cumhaill/ Wiseman, The Quartet	78184-1	26,95 €
2x Fassbaender, «Komm' aus dem Staunen nicht heraus»	74115-9	26,95 €
1x Geyken, Freya von Moltke	61383-8	19,95 €
2x Gottschalk, Wie schwer ein Menschenleben wiegt	79063-8	14,95 €
2x Herbert, Adventure Girls	76446-2	18,00 €
2x Lepore, Wonderwomen	78455-2	29,95 €
2x Rode-Breyman, Alma Mahler-Werfel	66962-0	22,95 €
1x Schymura, Käthe Kollwitz	69871-2	24,95 €
2x Urbach, Queen Victoria	72753-5	24,95 €

2x **Plakat A2**

1x **Spendenmagnet Oxfam: Frauenpower**

Remissionsrecht und Zahlungsziel 180 Tage

978-3-406-91320-4

Nettowarenwert (45% Rabatt)

€ 251,-[D] | € 258,-[A]

Lieferbar ab 15. Februar





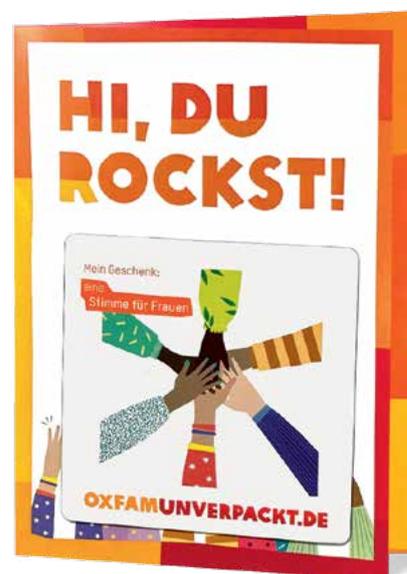
Weltfrauentag am 8. März 2024

Machen Sie mit bei unserer Aktion

Berühmte Frauen der Weltgeschichte

Mit jedem Aktionspaket unterstützen Sie Frauen rund um die Welt und erhalten dafür einen **Magneten** von  **OXFAM** Deutschland für Ihre Buchhandlung.

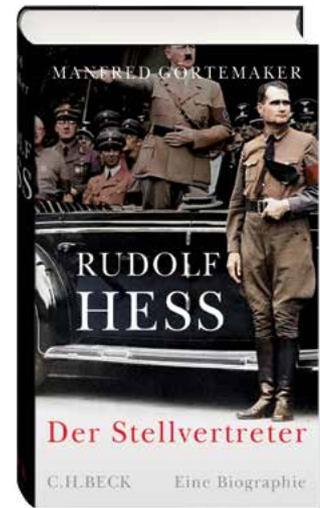
Weitere Informationen unter <https://unverpackt.oxfam.de/frauenpower>



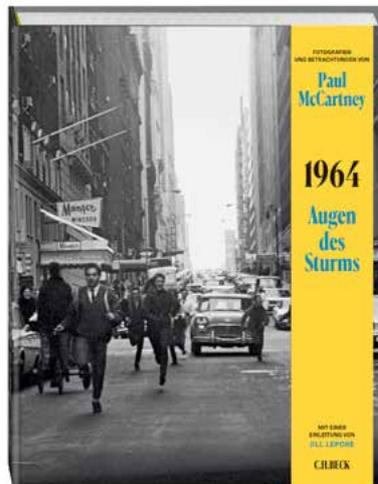
Bestseller



€ 32,-[D] | € 32,90[A]
978-3-406-80550-9



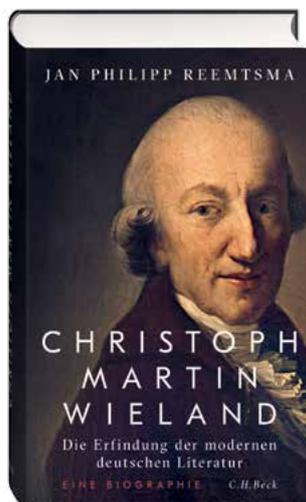
€ 38,-[D] | € 39,10[A]
978-3-406-65291-2



€ 49,90[D] | € 51,40[A]
978-3-406-80300-0



€ 38,-[D] | € 39,10[A]
978-3-406-80622-3

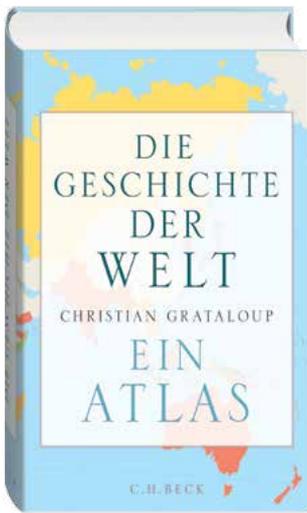


€ 38,-[D] | € 30,10[A]
978-3-406-80070-2



€ 28,-[D] | € 28,80[A]
978-3-406-80831-9

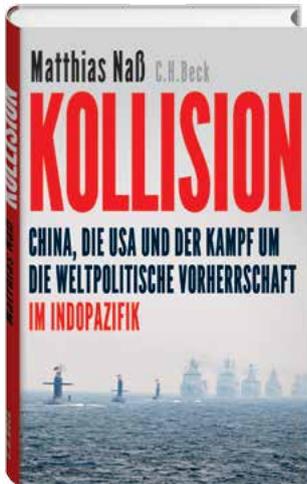




€ 39,95[D] | € 41,10[A]
978-3-406-77345-7



€ 20,-[D] | € 20,60[A]
978-3-406-80746-6



€ 26,90[D] | € 26,80[A]
978-3-406-80845-6



€ 26,-[D] | € 26,80[A]
978-3-406-79145-1



€ 28,-[D] | € 28,80[A]
978-3-406-80049-8



€ 24,-[D] | € 24,70[A]
978-3-406-80539-4



Bestseller

Jahresgabe 2024



C.H.BECK Jahresgabe 2024 für Ihre Kunden

Flexcover mit Lesebändchen. 120 Seiten. Format 11 x 17 cm.

Ohne Eindruck oder mit Ihrem individuellen Firmeneindruck

€ 3,70 (incl. Mwst) Einkaufspreis

ab 500 Ex. € 3,20 (incl. Mwst) Einkaufspreis

ab 1000 Ex. € 2,70 (incl. Mwst) Einkaufspreis

ab 2000 Ex. Sprechen Sie mit Ihrem Vertreter

Für die Jahresgabe mit individuellem Firmeneindruck benötigen wir Ihre

Bestellung und ein reprofähiges Logo bis zum **26. 08. 2024** per Mail an:

andrea.brill@beck.de

Erscheint am 15. 11. 2024

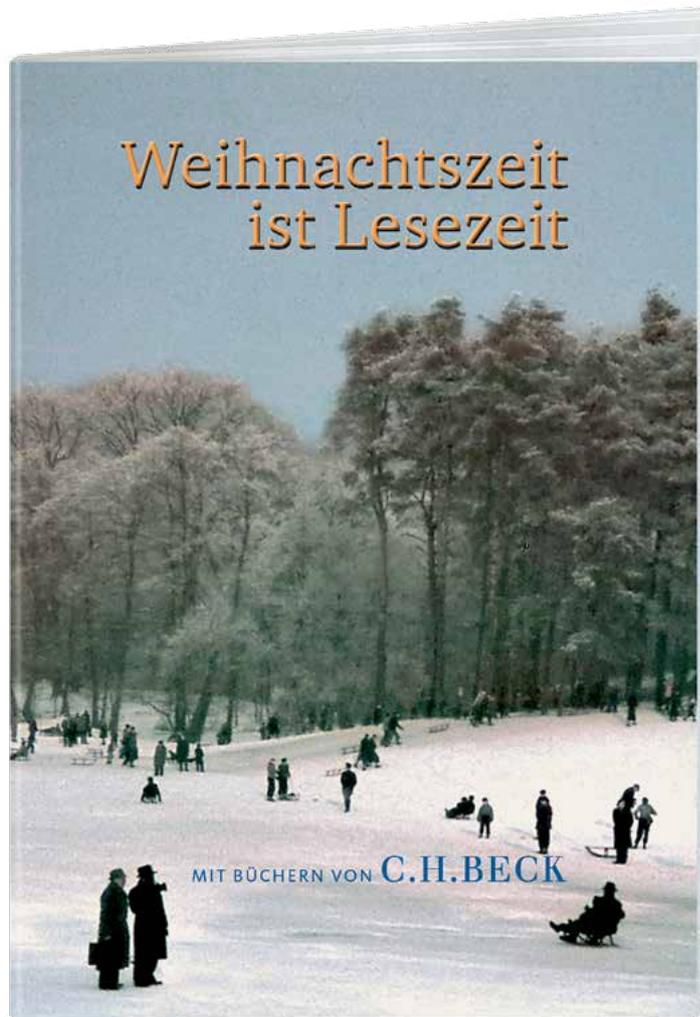
_____ Ex. Jahresgabe **ohne Firmeneindruck**
(Bestell-Nr. 34389)

Buchhandlung / Verkehrsnummer

_____ Ex. Jahresgabe **mit Firmeneindruck**
(möglich ab 500 Ex.)
Bitte wenden Sie sich an
andrea.brill@beck.de

Ansprechpartner

Weihnachten 2024



Kostenlos für Sie

Erscheint im
November
2024

Der Weihnachtsprospekt 2024 in zwei Varianten (gleichen Inhalts)

Zum Verteilen an Ihre Kunden in der Buchhandlung:
6 Seiten, 25g, durchgehend farbig, **DIN A4**.

Zum Verteilen an Ihre Kunden oder als Beilage im Versand:
16 Seiten, 11g, durchgehend farbig, **DIN lang**.

Bestellungen mit Firmeneindruck auf der U4 richten Sie bitte bis zum **08.09.2024**
mit reprofähigem Logo per Mail an: natascha.blanke@beck.de

Bestellen Sie das **Weihnachtsplakat** DIN A2 (Bestell-Nr. 258440) bei
Ihrer:m Vertreter:in oder bei andrea.brill@beck.de

Ort, Datum / Unterschrift

Buchhandlung / Verkehrsnummer

Ansprechpartner

Hiermit bestelle ich (Fax 089 / 38189-520)

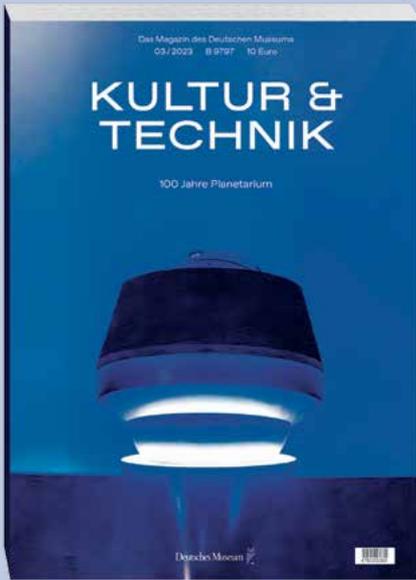
_____ Ex. Weihnachtsprospekt **A4** (Bestell-Nr. 258439) **ohne Firmeneindruck**

_____ Ex. Weihnachtsprospekt **A4 mit Firmeneindruck** (möglich ab 500 Ex.)

_____ Ex. Weihnachtsprospekt **DIN lang** (Bestell-Nr. 258438) **ohne Firmeneindruck**

_____ Ex. Weihnachtsprospekt **DIN lang mit Firmeneindruck** (möglich ab 1000 Ex.)

Kultur & Technik



«Kultur & Technik» ist das Magazin des Deutschen Museums. Es informiert über aktuelle wissenschaftliche Forschung, über Erfindungen und technische Errungenschaften ebenso wie über die historischen und kulturellen Hintergründe. Das Magazin stellt Menschen vor, die den technischen und kulturellen Fortschritt prägen und geprägt haben, erklärt komplexe Zusammenhänge und Funktionsweisen und fragt nach den gesellschaftlichen Folgen technischer Entwicklungen. Für «Kultur & Technik» schreiben anerkannte Wissenschaftler und Expertinnen.

KULTUR & TECHNIK

Erscheint 4 mal jährlich
Herausgeber: Deutsches Museum München
Redaktion: Sabrina Landes
Bezugspreis jährlich € 35,-[D] (zzgl. Porto)
Einzelheft € 10,-[D] (zzgl. Porto)
ISSN 0344-5690

Heft 1/2024 erscheint im März

Heft 2/2024 erscheint im Juli



BAYERISCHE
AKADEMIE
DER
WISSENSCHAFTEN

Kommission für bayerische Landesgeschichte

Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte

Band 86/Heft 2 (2023)

2024 | 350 Seiten | Broschur
978-3-406-11227-0

Band 86/Heft 3 (2023)

2024 | 350 Seiten | Broschur
978-3-406-11228-7

Preis je Band € 31,80[D] | € 32,70[A]

Die Bände erscheinen im Frühjahr 2024

Schriftenreihe zur bayerischen Landes- geschichte



Band 178

Matthias Bischel

Generalstaatskommissar Gustav von Kahr und der Hitler-Ludendorff-Putsch

Dokumente zu den Ereignissen am
8./9. November 1923

2023 | 425 Seiten | Gebunden

€ 69,-[D] | € 70,90[A]

978-3-406-10793-1

Bereits erschienen

Corpus Vasorum Antiquorum (CVA)

Deutschland, Band 111

Norbert Eschbach

Dresden, Staatliche Skulpturen- sammlungen, Kunstsammlung, Band 5

Attisch schwarzfigurige Lekythen
2024 | 88 Seiten mit 72 Tafeln und 20 Beilagen
Halbleinen

€ 98,-[D] | € 100,70[A]

978-3-7696-3789-2

Erscheint im Juli 2024

Münchner Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte

Band 71

Enrico Cavada/Marcus Zagermann

Monte San Martino (Lomaso, Trentino) I

Befunde der Ausgrabungen auf dem
Monte San Martino (2008 bis 2015,
Sektoren 10 bis 17) und bei der Kapelle
von San Silvestro (2012 und 2016)

2024 | 1. Band | 400 Seiten mit 195 Abbildun-
gen, 10 Tabellen mit 4 Beilagen | Leinen

€ 48,-[D] | € 49,30[A]

978-3-406-81681-9

Erscheint im Frühjahr 2024

Der Band präsentiert die Befunde der Ausgra-
bungen von 2008–2016 auf dem Monte San
Martino und bei San Silvestro. Er ist der erste
von drei Bänden, dem die Fundvorlage folgen
wird.

Die Autoren gehören zum Projekt «Archäolo-
gische Erforschung der römischen Alpen- und
Donauländer» der Bayerischen Akademie der
Wissenschaften.

Wörterbuch der tibetischen Schriftsprache

Im Auftrag der Bayerischen Akademie der
Wissenschaften

herausgegeben von Jens-Uwe Hartmann und
Thomas O. Höllmann, Petra Maurer und
Johannes Schneider, unter Mitwirkung von
Volker Caumanns und Alexander Schiller

8. Band (Lieferungen 52 bis 60)

ba – sbron pa

2023. | VIII | 574 Seiten | Broschur

€ 72,-[D] | € 74,-[A]

978-3-7696-2229-4

Bereits erschienen



Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik des Deutschen Archäologischen Instituts

Vestigia



Band 78

Michael Johannes Hahn

Laici religiosi

Überwachung, soziale Kontrolle und christliche Identität in der Spätantike

2024 | 672 Seiten | Leinen

€ 98,- [D] | € 100,70[A]

978-3-406-81571-3

Erscheint im Mai 2024

Gegenseitige Kontrolle und Überwachung waren bedeutsame Faktoren für den sozialen Erfolg des Christentums in der Spätantike. Das Buch untersucht die entscheidende Rolle nichtklerikaler Christen für diese Entwicklung.

Michael Johannes Hahn, arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Alte Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München.



Münchener Beiträge zur Papyrusforschung und antiken Rechtsgeschichte

MBP-Band 123

Gregor Weber

Studien zur hellenistischen Monarchie

2024 | 165 Seiten | Broschur

€ 82,- [D] | € 84,30[A]

978-3-406-81618-5

Erscheint im Mai 2024

Der Band behandelt aktuelle Forschungsthemen zur hellenistischen Monarchie: Sieghaftigkeit und Misserfolg der Könige, herrscherliche Gerechtigkeit, Makedonien der Ptolemäer, monarchische Repräsentation und die ‚Zeitenwende‘ unter Alexander dem Großen.

Gregor Weber, Althistoriker an der Universität Augsburg, forscht zur antiken Monarchie, zur Demokratie in Athen sowie zu Träumen in der Antike.

Zetemata

Band 159

Henry Heitmann-Gordon

Vermin in Graeco-Roman Antiquity

An Imaginary of Animals In and Out of Place

2024 | 176 Seiten mit 2 Abbildungen | Broschur

€ 82,- [D] | € 84,30[A]

978-3-406-81400-6

Erscheint im Mai 2024

Wie blickte die griechisch-römische Antike auf typische Ungeziefer von Maus bis Mücke? Anhand dieser oft vernachlässigten Tiere legt das Buch die Zeitgebundenheit von Mensch-Tier-Beziehungen offen.

Dr. Henry Heitmann-Gordon ist akademischer Rat auf Zeit an der Abteilung für Alte Geschichte der LMU München.

Band 160

Tobias Dänzer

Die Legitimität des Redners

Quintilians *Institutio oratoria* zwischen Herrschaft, Recht und Philosophie

2024 | 250 Seiten mit 8 Abbildungen

Broschur

€ 86,- [D] | € 88,40[A]

978-3-406-81402-4

Erscheint im Mai 2024

Die Studie behandelt Quintilians *Institutio oratoria* und das darin entworfenen Rednerideal vor dem Hintergrund der politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen der römischen Kaiserzeit.

Tobias Dänzer ist akademischer Rat am Lehrstuhl für Latinistik der Universität Würzburg.

C.H.BECK

Vertreter:innen

Deutschland:

Katharina Brons

c/o Vertreiberbüro Würzburg
Mariannahillstraße 19 · 97074 Würzburg
Tel. 0931 / 17405 · Fax 0931 / 17410
brons@vertreiberbuero-wuerzburg.de
Reisegebiet: Bayern

Nicole Grabert

c/o Vertreiberbüro Würzburg
Mariannahillstraße 19 · 97074 Würzburg
Tel. 0931 / 17405 · Fax 0931 / 17410
grabert@vertreiberbuero-wuerzburg.de
Reisegebiet: Baden-Württemberg

Karl Halfpap

Ehrenfeldgürtel 170 · 50823 Köln
Tel. 0221 / 9231594 · Fax 0221 / 9231595
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de
Reisegebiet: Nordrhein-Westfalen

Torsten Hornbostel | Michaela Wagner

Winsener Straße 34a · 29614 Soltau
Tel. 05191 / 606665 · Fax 05191 / 606669
hornbostel-verlagsvertretungen@t-online.de
Reisegebiet: Hamburg, Bremen,
Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Jan Reuter | Peter Wolf Jastrow

Verlagsvertretungen
Cotheniusstraße 4 · 10407 Berlin
Tel. 030 / 44732180 · Fax 030 / 44732181
service@buchart.org
Reisegebiet: Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern

Torsten Spitta

Verlagsvertretungen
Feldstraße 7d · 04288 Leipzig
Tel. 034297 / 49792 · Fax 034297 / 77787
torstenspitta@aol.com
Reisegebiet: Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen

Jochen Thomas-Schumann

Verlagsvertretungen
Zum Bauernholz 1 · 21401 Thomasburg
Tel. 05859 / 978966 · Fax 05859 / 978966
elajochen@t-online.de
Reisegebiet: Hessen, Rheinland-Pfalz,
Saarland, Luxemburg

Österreich:

Jürgen Sieberer

Amikaweg 79/4 · A-1220 Wien
Tel. 0664 / 3912834
juergen.sieberer@mohrmorawa.at

Karin Pangel

c/o Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 · A-1230 Wien
Tel. 0664 / 8119820
karin.pangel@mohrmorawa.at

Schweiz:

Philippe Jauch

c/o Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 / 2092525 · Fax 062 / 2092627
Mobil 079 / 6719756
philippe.jauch@buchzentrum.ch

Bestellannahme

Verlag C.H.Beck oHG
80791 München
Tel. 089 / 38189-750 · Fax 089 / 38189-358
kundenservice@beck.de

Genehmigte Remittenden nur an:
NV Nördlinger Verlagsauslieferung GmbH u. Co.
Augsburger Straße 67a · 86720 Nördlingen
Tel. 09081 / 290129-0 · Fax 09081 / 290129-29

KundenServiceCenter

Sie erreichen unser KundenServiceCenter (KSC) von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Zu allen anderen Zeiten können Sie uns Ihre Nachricht auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen.

24 Stunden Lieferzeit für Ihre eiligen Bestellungen

Um Sie bei Ihren besonders eiligen Bestellungen zu unterstützen, haben wir einen speziellen Service eingerichtet.

Eilige Bestellungen, die uns bis 11:30 Uhr erreichen, werden noch am selben Tag fakturiert, mit Vorrang im Lager kommissioniert und noch am gleichen Tag der Post übergeben. Die Post garantiert uns, dass diese Sendungen Ihnen am nächsten Arbeitstag zugestellt werden.

Dazu ist es notwendig, dass Sie solche Bestellungen unserem KundenServiceCenter telefonisch übergeben und die Eilbedürftigkeit zum Ausdruck bringen. Eine Lieferung erfolgt in diesen Eilfällen über die Post.

Bitte benutzen Sie folgende Verbindungen:

KundenServiceCenter

Tel. 089 / 38189-750 · Fax 089 / 38189-358
kundenservice@beck.de

Österreich:

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 · A-1230 Wien
Tel. 01 / 68014-0 · Fax 01 / 6896800 oder 6887130
Bestellservice:
Tel. 01 / 68014-5
bestellung@mohrmorawa.at
Homepage/Webshop: www.mohrmorawa.at

Schweiz:

Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 / 2092525 · Fax 062 / 2092627

Verlag

Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9 · 80801 München
Postfach 400340 · 80703 München
Internet: <http://www.chbeck.de>

Verlag C.H.Beck

Literatur · Sachbuch · Wissenschaft
Tel. 089 / 38189-0

Vertrieb und Werbung

Fax -520

Leitung

André Brenner
-289 | andre.brenner@beck.de

Verkaufsleitung Buchhandel,
stellvertretende Vertriebsleitung
Irene Pellkofer
-415 | irene.pellkofer@beck.de

Werbung

Dörte Ernst
-430 | doerte.ernst@beck.de

Petra Hlawitschka

-784 | petra.hlawitschka@beck.de

Handelswerbung, Sonderaktionen

Anne Milachowski
-704 | anne.milachowski@beck.de

Lesungen Sachbuch, Werbemittel, Büchertische

Anja Schoene
-319 | anja.schoene@beck.de

Online-Marketing

Andreas Kurzal
-331 | andreas.kurzal@beck.de

Presse und Lizenzen

presse@beck.de

Leitung

Ulrike Wegner
-315 | ulrike.wegner@beck.de

Presse

Katrin Dähn
-405 | katrin.daehn@beck.de

Eva Detig

-741 | eva.detig@beck.de

Lisa Giesekus

-793 | lisa.giesekus@beck.de

Konstanze Lueg

-934 | konstanze.lueg@beck.de

Moritz Senft-Raiß

-695 | moritz.senft-raiss@beck.de@beck.de

Lizenzen

Jennifer Royston
-335 | jennifer.royston@beck.de

Sie möchten in unseren **eLex-Verteiler** aufgenommen werden? Bitte wenden Sie sich an karin.steigleder@beck.de

Leseproben und aktuelle Informationen zu unserem Programm finden Sie online unter www.chbeck.de

Werden Sie unser Fan auf **Facebook**: www.facebook.com/CHBeckLiteratur
und folgen Sie uns auf **Twitter**: twitter.com/CHBeckLiteratur
und **Instagram**: instagram.com/c.h.beckliteratur

Die österreichischen Europreise wurden von unserem österreichischen Alleinauslieferer als seine gesetzlichen Letztverkaufspreise in Österreich festgesetzt.

Der Verlag C.H.Beck stellt Rezensionsexemplare auf Grundlage der Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels zur Verwendung von Buchrezensionen zur Verfügung.

Unsere Lageraufnahmeformulare finden Sie unter www.chbeck.de

Sämtliche Angaben zu Umfang und Ladenpreis verstehen sich als ca.-Angaben.

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: 15. November 2023

Hier finden Sie unsere AGB und Verkaufsrichtlinien: chbeck.de/handel/agb/



Bestell-Nr. 258428